

# der YORCKER

das Filmmagazin

der Berliner Kinos:

Babylon  
Broadway  
Capitol Dahlem  
Cinema Paris  
Delphi Filmpalast  
Filmtheater  
am Friedrichshain  
International  
Neues OFF  
Odeon  
Passage  
Rollberg  
Yorck / New York

## Filme

Der fantastische Mr. Fox

Herbst

Vertraute Fremde

Du sollst nicht lieben

Keep Surfing

Vergebung

The Messenger

Mein Name ist Khan

Cindy liebt mich nicht

Marcello Marcello

La Nana - Die Perle

Easy Virtue - Eine unmoralische Ehefrau

## KinoPLUS

Premieren

Kinoadressen

Einzelheiten & Extras

8. Türkische Filmwoche

MonGAY

Sieben reiten in die Hölle

Laufendes Programm

Vorschau



Nach dem Buch von Roald Dahl  
Autor von „Charlie und die Schokoladenfabrik“

Mit den  
Stimmen von  
Christian  
BERKEL  
und  
Andrea  
SAWATZKI



Ein Film von  
WES ANDERSON

# DER FANTASTISCHE MR. FOX

TWENTIETH CENTURY FOX präsentiert in Zusammenarbeit mit INDIA PANTORISHI und REGENCY ENTERPRISES einen AMERICAN EMPIREAL Film  
FANTASTISCHE MR. FOX: REGIE VON ROALD DAHL MIT GEORGE CLOONEY, MERYL STREEP, JASON SCHWARTZMAN, BILL MURRAY, WILLEM DAFOE, JUVEN WILSON, ANGELETSER RANDALL POSTER  
MUSIK VON ALEXANDRE DESPLAT, ANIMATIONS VON STEVEN BAILES ANTON WILCHAN, PRODUZENTEN ALISON ABRAVE, SCOTT BUDIN, WES ANDERSON, JEREMY DANFORTH, REGISSEUR WES ANDERSON, NARRATOR DANIEL BRANAGHAN  
www.DerFantastischeMrFox-DerFilm.de FOX REGIE WES ANDERSON

www.yorck.de

AB 13. MAI NUR IM KINO

Mai/Juni

2010 N°85

CLEMENS SCHICK

ANNE SCHÄFER

PETER WEISS

# Cindy liebt mich nicht

EIN FILM VON HANNAH SCHWEIER



IM VERLEIH VON REVERSE ANGLE PICTURES

**AB 10.06.2010 IM KINO**

[www.cindyliebtmichnichtderfilm.de](http://www.cindyliebtmichnichtderfilm.de)



**Bal - Honig**

Der *Berlinale*-  
gewinner 2010  
auf der *Türkischen*  
Filmwoche.

Siehe Seite  
26, 27 und 38.



Frühling vorbei (war er da?) – der Sommer kommt, die WM auch und wir bringen eine ganze Menge neuer Filme in die Kinos. Hier – und im Heft ausführlicher – sind unsere Favoriten:

Einen turbulenten Spaß bietet *Der fantastische Mr. Fox*, nach dem Roald-Dahl-Klassiker. Achtung; Meister Wes Anderson hat daraus einen Stop-Motion-Film gemacht! Verblüffend.

Verblüfft wacht Thomas auf, denn er ist plötzlich wieder 14, aber mit seinem Erwachsenenwissen. Diesmal will er es besser machen und das Geheimnis um seinen Vater lüften. *Vertraute Fremde* ist eine poetische Reise in die eigene Vergangenheit.

Hohe Brandung, Starkwellen, unendliche Sandstrände, Palmen und ohne Ende knackige Surfer? Genau, wir sind mitten in München am Eisbach. *Keep Surfing* erzählt das verrückt schöne Kuriosum.

Eine wunderbare, unorthodoxe Liebesgeschichte aus dem orthodoxen Milieu in Jerusalem bringt uns *Du sollst nicht lieben*.

Mit *Vergebung* kommt die Krönung der *Millenniums-Trilogie* in unsere Kinos – ein furioser Höhepunkt um Schuld und Sühne, Tod und Freiheit.

Indiens Superstar Shah Rukh Khan imponierte uns mit *Mein Name ist Khan* schon auf der Berlinale durch sein beeindruckendes Statement: *Die Liebe kann alles*.

Eine Reise in die Männerseele bietet *Cindy liebt mich nicht* und eine Reise in die heilen 50er Jahre Italiens bringt uns *Marcello Marcello*. Mit viel Sommer im Gepäck.

Hervorragend zum Sommer paßt auch die beschwingte Komödie *Easy Virtue – Eine unmoralische Ehefrau*, die zwei starken Frauen eine fabelhafte Bühne bietet. Daß die beiden sich überhaupt nicht mögen, ist der Zuschauer größtes Vergnügen.

FILMKRITIKEN	START	
DER FANTASTISCHE MR. FOX	13.05.	7
HERBST	13.05.	8
VERTRAUTE FREMDE	20.05.	9
DU SOLLST NICHT LIEBEN	20.05.	10
KEEP SURFING	20.05.	12
VERGEBUNG	3.06.	13
THE MESSENGER	3.06.	14
MEIN NAME IST KHAN	10.06.	15
CINDY LIEBT MICH NICHT	10.06.	17
MARCELLO MARCELLO	10.06.	18
LA NANA - DIE PERLE	17.06.	19
EASY VIRTUE – EINE UNMORALISCHE EHEFRAU	24.06.	20
<b>PREMIEREN</b>		
...und Sonderveranstaltungen		4
<b>KINOADRESSEN</b>		
Telefonnummern und Verkehrsverbindungen		22
<b>EINZELHEITEN &amp; EXTRAS</b>		
... in unseren Kinos		24
<b>8. TÜRKISCHE FILMWOCHE BERLIN</b>		
im Babylon Kreuzberg und Broadway Kino		26
<b>MONGAY @ INTERNATIONAL</b>		
Das schwullesbische Kultkino		28
<b>SIEBEN REITEN IN DIE HÖLLE</b>		
Sieben neue Filme kurz empfohlen		31
<b>LAUFENDES PROGRAMM</b>		
Was sonst noch läuft		35
<b>VORSCHAU</b>		
Demnächst in diesem Magazin		37



### **Tschechisches Kino im Passage Kino**

Unser letzter Termin vor der Sommerpause!

17.5. um 19.30 Uhr unserem Kino **Passage**, nur wenige Schritte vom *Böhmischen Dorf* in Neukölln.



TSCHECHISCHES ZENTRUM

ČESKÉ CENTRUM

### **Zločin v šantánu / Verbrechen im Tingeltangel**

CSSR 1968, 83 min, OmU

Regie: Jiří Menzel, Drehbuch: Josef Škvorecký, Jiří Suchý, Jiří Menzel, Mit: Eva Pilarová, Jiří Suchý, Jiří Šlitr, Jitka Zelenohorská

Der vorerst letzte tschechische Film vor der Sommerpause ist ein Kabinettstück von *Oscar*-Regisseur Jiří Menzel sowie den Schauspielern des legendären Prager Theaters *Semafor* und spielt in einem nicht näher benannten Land zu einer unbestimmten Zeit. Der Innenminister des Landes verliebt sich in die Sängerin Clara Regina, die allabendlich in einem Tingeltangel auftritt. Abend für Abend sitzt der Minister dort in seiner Privatloge und schickt ihr eine Rose und die immer selbe Nachricht: „Darf ich hoffen, daß Sie nur für mich singen werden?“ Und Abend für Abend antwortet sie ihm: „Hoffen dürfen Sie.“ Eines Abends legt der Minister der Blume eine Perlenkette bei, die wird allerdings sofort gestohlen. Der Verdacht fällt auf den einfältigen Hausdiener. Der nimmt sich einen Rechtsanwalt, dessen Jurastudium ein Vierteljahrhundert dauerte und für den dies der erste Fall ist. Über das Ende des 1968 gedrehten Films schrieb damals der Publizist Alan Levy, es sei eine perfekte politische Metapher auf die aktuelle Situation in der Tschechoslowakei: *noch mit dem Strick um den Hals wird gesungen, aber wie das enden soll, ist unklar.*

Mehr Infos unter: [www.czechcentres.cz/berlin](http://www.czechcentres.cz/berlin)

Vorbestellungen unter **682 370 18** oder auch in allen anderen unserer Kinos (außer Delphi & Cinema Paris) oder übers Internet: [www.yorck.de](http://www.yorck.de),

**Eintritt: 6 Euro**

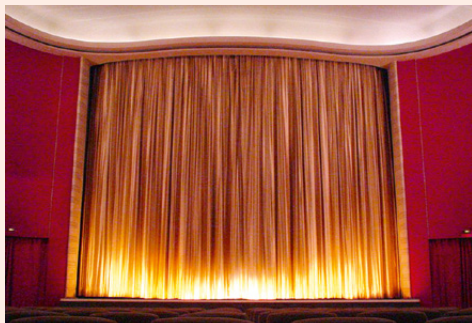
## Premieren

### Eröffnung 8. Türkische Filmwoche

# 8. TÜRKISCHE FILMWOCH BERLIN

In Anwesenheit des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit wird am 3.6. im **Cinema Paris** um 20 Uhr die **Türkische Filmwoche 2010** eröffnet.

Gegen 20.30 Uhr zeigen wir den Eröffnungsfilm, der zu Redaktionsschluß leider noch nicht feststand.



Vorbestellungen ab Ende Mai unter: **881 31 19**

Mehr zum Festival finden Sie auf den Seiten 26 & 27 oder unter: [www.tfw-berlin.de](http://www.tfw-berlin.de)

### **Women without Men**

D/A/F 2009, 99 min

*In Anwesenheit der Regisseurin*

Am 30.6. zeigen wir um 20.30 Uhr in einer Vorpremiere, ebenfalls im **Cinema Paris**, den Film der iranisch-stämmigen Regisseurin Shirin Neshat. Bei den Filmfestspielen bekam die Videokünstlerin und Fotografin für ihren ersten Spielfilm in Venedig den *Silbernen Löwen* für die *Beste Regie* verliehen.

Mehr zu dem Film finden Sie auf S. 37 und eine umfangreiche Kritik gibt's zum offiziellen Filmstart am 1.7. im YORCKER 86.

**Kartenvorverkauf** ab Mitte Juni in allen unseren Kinos (außer Delphi Filmpalast und Cinema Paris).





## Cindy liebt mich nicht

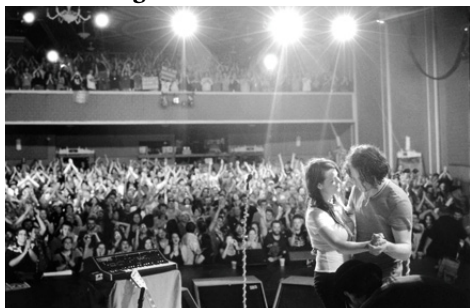
D 2010, 90 min



Am **10.6.** um **20 Uhr** feiern wir im **Filmtheater am Friedrichshain** mit einer großen Premiere den Kinostart von **Cindy liebt mich nicht** (s. Kritik Seite 17). Zur Veranstaltung werden die Regisseurin Hannah Schweier und einige Darsteller als Gäste erwartet. **Kartenvorverkauf** ab Anfang Juni in allen unseren Kinos (außer Delphi Filmpalast und Cinema Paris).

## The White Stripes: Under Great White Northern Lights

USA 2010, 93 min, OmU



Am **6.6.** zeigen wir um **21.30 Uhr** im **Filmtheater am Friedrichshain** in einer Berlin-Premiere die Dokumentation von Emmett Malloy über die Kanada-tournee der amerikanischen Kultband im Jahr 2007. Für ihr ehrgeiziges Ziel, auf ihrer Tour in jeder kanadischen Provinz aufzutreten, waren sie den ganzen Sommer unterwegs. Sie spielten nicht nur in Clubs und großen Veranstaltungsorten, sondern auch in Bowlingbahnen, indianischen Altenheimen, Linienbussen und Kindergärten... Dabei geben die beiden Musiker auch das wohl kürzeste Konzert der Welt. Nach nur einer Note verlassen sie wieder die Bühne. Cooler geht's kaum.

**Kartenvorverkauf** ab Ende Mai in allen unseren Kinos (außer Delphi Filmpalast und Cinema Paris).



Ein gewöhnlicher Mann.  
Eine außergewöhnliche Reise...  
FÜR DIE LIEBE.

60th Anniversary  
Außer Konkurrenz

# MY NAME IS KHAN

EIN KARAN JOHAR FILM

FOX STAR STUDIOS und TWENTIETH CENTURY FOX PRESENTS eine BHARMA PRODUCTIONS und RED CHILLES ENTERTAINMENT PRODUCTION im KARAN JOHAR FILM  
"MY NAME IS KHAN" SHAH RUKH KHAN KAJOL JEENU BILEEP SUDHARANANAN und SHANUAGI DESAIAN LLOYD mit NIPANJAN PANGAR und BELLA BHATTA  
Drehbuch von RANBY K. CHANDRAN, SO mit Dialogen von SHEBANI BHATIA  
Produziert von HIRSHI TASHI JOHAR & SHARU KHAN | Regie von KARAN JOHAR

FOX STAR STUDIOS TWENTIETH CENTURY FOX BHARMA PRODUCTIONS RED CHILLES ENTERTAINMENT

FOX

STAR STUDIOS

TWENTIETH CENTURY FOX

BHARMA PRODUCTIONS

RED CHILLES ENTERTAINMENT

PRODUCTION

KARAN JOHAR FILM

SHAH RUKH KHAN

KAJOL

JEENU BILEEP

SUDHARANANAN

SHANUAGI DESAIAN

LLOYD

NIPANJAN PANGAR

BELLA BHATTA

Drehbuch von

RANBY K. CHANDRAN

SO mit Dialogen von

SHEBANI BHATIA

Produziert von

HIRSHI TASHI JOHAR & SHARU KHAN | Regie von

KARAN JOHAR

Ab 10. Juni nur im Kino

Liebe macht erfinderisch ... und schnell

„Eine bonbonbunte Hommage  
an das italienische Kino  
der Fünfzigerjahre.“  
Tagesspiegel.de

Francesco Misticchelli in

# marcello Marcello

Ein Film von Denis Rabaglia

Ab 10. Juni im Kino!



**START: 13.05.10**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OV

# DER FANTASTISCHE MR. FOX

Originaltitel: Fantastic Mr. Fox

**REGIE** Wes Anderson

**FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)**

1998 Rushmore  
2001 The Royal Tenenbaums  
2004 Die Tiefseetaucher  
2007 Darjeeling Limited

**BUCH** Wes Anderson  
Noah Baumbach  
nach dem Roman von  
Roald Dahl

**JAHR** 2009

**LAND** USA



**DARSTELLER**

weitgehend niedliche Tiere und ein paar eher scheußliche Menschen

**KAMERA** Tristan Oliver

**MUSIK** Alexandre Desplat

**LÄNGE** 87 min

## Endlich mal wieder ein klassischer Puppentrickfilm – originelles Spaßkino für kleine und große Schlauchfüchse!

Mr. Fox ist seriös geworden oder jedenfalls versucht er es nach Kräften. Bis vor kurzem war er als Hühnerdieb tätig, inzwischen ist er Familienvater und Zeitungskolumnist. Der gesellschaftliche Aufstieg zeigt sich unter anderem darin, daß die Familie Fox nicht im Fuchsbau haust, sondern einen schicken Baum bezogen hat. Die schlagfertige Mrs. Fox ist eine patente Hausfrau und Mutti, Mr. Fox brilliert als charmanter Plauderer, Söhnchen Hash ärgert sich hauptsächlich über seinen ach so netten Cousin Kristofferson.

Das fuchsische Familienleben präsentiert sich also weitgehend idyllisch, aber da ist Mr. Foxens fatale Neigung: Er kann einfach nicht vom Geflügel lassen und überfällt gern die benachbarten Farmen. So hat Mrs. Fox zwar immer was Leckeres zum Abendessen, doch bald gibt es Probleme mit den fiesen Farmern Boggis, Bunce und Bean. Die haben entdeckt, daß man ihr Geflügel raubt, und schnell den Schuldigen gefunden: Mr. Fox. Sie schlagen zurück und entführen Kristofferson. Die Tiere des Waldes müssen sich zusammenschließen, um gemeinsam gegen die Farmer zu kämpfen.

Wes Anderson, der Spezialist für originell zerrütete Familienverhältnisse, hat einen zauberhaften Stop-Motion-Film geschaffen, der ganz ohne Computertricks auskommt. Auch hier geht es

– zumindest am Rande – um die Beziehungen zwischen Eltern, Ehepartnern und Kindern, um Ehrlichkeit untereinander, um Liebe und Eifersucht.

Aus dem schwarzhumorigen Kinderbuch wurde ein knallbunter Film mit leicht philosophisch angehauchtem Hintergrund. Wie so oft verdreht Roald Dahl das klassische Märchen zur kessen Parabel, und Wes Anderson macht daraus eine temporeiche Fabel. Hier regiert keinesfalls die Niedlichkeit, sondern der Film bringt neben einer guten Portion Anarchie jede Menge familienkompatibler Gesellschaftskritik mit. Wer will, kann sich zusätzlich Gedanken machen: über das Leben an sich, über Lügen und Wahrhaftigkeit, über Hunger und Gewalt.

Doch man muß nicht Philosophie studiert haben, um sich an der kuriosen Handlung, den wunderbaren Bildern und den frechen Dialogen zu erfreuen. Im Original werden die Tiere von ersten Kräften gesprochen: George Clooney, Meryl Streep, Willem Dafoe und Wes Anderson selbst gehören dazu. Hoffentlich kann die deutsche Fassung hier mithalten. Schön wär's, denn bis ins Kleinste sind die aufwendigen Szenen durchkomponiert und Wes Anderson ist wahrlich ein Meister des Details. Alles paßt zusammen und wirkt so skurril wie elegant. Daran dürfen und sollten sich nun alle großen und kleinen Menschen mal so richtig satt sehen.

Ein amüsanter Film und ein intelligenter Spaß.

# HERBST - SONBAHAR

Originaltitel: Sonbahar

START: 13.05.10

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in OmU

REGIE Özcan Alper

FILMOGRAPHIE

BUCH Özcan Alper

JAHR 2008

LAND Deutschland / Türkei



DARSTELLER

Onur Saylak, Raife Yenigül, Megi Kobaladze, Serkan Keskin, Nino Lejava, Sibel Öz, Cihan Çamkerten, Serhan Pirpir, Yasar Güven  
Kamera: Feza Çaldiran

MUSIK Yuri Rydahancko  
Aysenur Kolivar  
Sumru Agirürüyen  
Onok Bozkurtz

LÄNGE 106 min

**Aus dem Leben gefallen ist Yusuf oder wie Eka, die junge georgische Prostituierte sagt: „Du wirkst, wie nicht aus dieser Zeit.“ Ist er auch nicht.**

Tatsächlich fehlen dem 32jährigen die zehn Jahre, die er in einem türkischen Gefängnis saß. Als politisierter Student in Istanbul geriet er in die Fänge der Justiz. Sozialistische Ideen waren kerkerwürdig. Knallhart. Nach zehn Jahren kennen sie doch ein Pardon und entlassen ihn aus gesundheitlichen Gründen. Hustend macht er sich auf den Weg zu seiner Mutter, die – in einem (für uns) idyllischen Bergland – es gar nicht fassen kann, ihren Sohn wiederzusehen. Nichts ist mehr, wie es war; sein Vater ist tot, sie haben sich nicht mehr gesehen. Yusuf hat keine Aufgabe, kein Ziel – niemand will etwas von ihm. Er kümmert sich nicht, um nichts, auch nicht um sich selbst.

Wir werden nicht erfahren, was er in der Haft erlebt hat; doch wenn nachts ein Fenster zuklappert, schrickt er naßgeschwitzt hoch. Er will erstmal im Haus seiner Mutter bleiben, er hat keine weiteren Pläne. Vom Leben um ihn herum nimmt er kaum Kenntnis, er geht wie durch einen unendlichen Glastunnel, der ihn abhält, zu leben. Einzig die Natur scheint er zu bemerken, die grandiosen Fernsichten in diesem abgelegenen Teil an der Schwarzmeerküste und die Gipfel der wirklichen Berge. Und die Krähen, die Todesboten oder einfach die Schnecken, die sich gar nicht von ihren

Wegen abhalten lassen. Wir kommen im Sommer an, wir erleben den Herbst und werden vom ersten Schnee überrascht.

Melancholisch wirken viele der wunderschönen Bilder, die Gesten und Blicke, doch mit Yusufs Hintergrund verbietet sich der Begriff. Ist es ein Abschiednehmen von dieser Welt oder ist es eine Unfähigkeit, sich der Welt zu öffnen? Gar einen neuen Platz darin zu finden? Schwer ist es, sich vorzustellen, daß das ganze dritte Lebensjahrzehnt wie ausgelöscht ist. Nur vorsichtig drängt die Mutter, doch dann läßt sie ihn wieder.

Nur mit seinem Freund Mikhail hält er Kontakt. Sie kennen sich von Kindheit an, vertrauen sich blind. Yusuf muß nicht reden. Sie hatten damals die selben Ideale – die Zeit ist darüber hinweggegangen. Hier an der Grenze zur ehemaligen Sowjetunion sind die Folgen der Umwälzungen kraß zu spüren. Mehr genötigt, als freiwillig lernt Yusuf Eka kennen. Sie merken, daß etwas Undeutliches sie verbindet, sie sind beide Ausgestoßene aus alten Zusammenhängen. Sie haben keinen wirklichen Platz in dieser Welt. Sie finden sich nicht zu recht. Sie suchen sich und schrecken doch zurück.

Schwer zu sagen, ob **Herbst** eine Heimkehr sein könnte, ein Abschied oder ob wir es lieber als eine Art Neubeginn sehen sollten. Wer sich einläßt auf diese beeindruckende Reise, wird sich entscheiden können: Beginn.



**START: 20.05.10**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

# VERTRAUTE FREMDE

Originaltitel: Quartier lointain

**REGIE** Sam Garbarski

**FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)**

2003 *Der Tango der Rashevskis*  
2007 *Irina Palm*

**BUCH** Philippe Blasband  
Jérôme Tonnerre  
nach der *Graphic Novel*  
von Jiro Taniguchi

**JAHR** 2009

**LAND** Belgien / Luxemburg  
Frankreich /  
Deutschland



**DARSTELLER**

Léo Legrand  
Pascal Gréggory  
Jonathan Zaccaï  
Alexandra Maria Lara

**KAMERA** Jeanne Lapoirie

**MUSIK** AIR

**LÄNGE** 98 min

**Comicadaptionen sind heute meist pompöse Blockbuster, in denen Superhelden die Welt retten. Daß es auch ganz anders geht, zeigt Sam Garbarski mit seiner Mangaverfilmung über die märchenhafte Zeitreise eines Mannes in seine eigene Kindheit.**

Familienvater und Cartoonist Thomas reist eher lustlos von Paris mit dem Zug zu einer Comicesse in die Provinz. Seit Jahren schon hat er nichts Neues publiziert, es will ihm einfach nichts gelingen. Auf dem Rückweg schläft er im falschen Zug ein und wacht ausgerechnet in seinem Geburtsort wieder auf, einem kleinen Nest in den Bergen, in dem er seit Jahren nicht mehr war. Bis zur Weiterfahrt besucht er das Grab seiner Mutter, wo er ohnmächtig wird. Als er wieder aufwacht, findet er sich plötzlich als 14jähriger (eine echte Entdeckung: Léo Legrand) wieder – aber mit dem Bewußtsein des Erwachsenen.

Es ist wieder der Sommer 1966, als sein Vater von einem Tag auf den anderen verschwand und ein tiefes Trauma in der Familie auslöste. Noch einmal erlebt Thomas die Wochen davor, er genießt seine zweite Jugend, ist netter zu seiner Schwester, hilft seiner sensiblen Mutter und traut sich nun endlich, das Mädchen anzusprechen, in das er damals verknallt war. Vor allem aber will er herausfinden, warum sein Vater abgehauen ist – und will alles tun, es diesmal zu verhindern. Er beobachtet seinen so oft abwesenden Vater, folgt ihm heimlich und kommt bald auf allerlei Familiengeheimnisse.

Kaum zu glauben, aber der neue Film von Sam Garbarski (*Der Tango der Rashevskis, Irina Palm*) basiert auf einem japanischen Manga, der mehrfach ausgezeichneten gleichnamigen *Graphic Novel* von Jiro Taniguchi (bei *Carlsen* erschienen und sehr zu empfehlen). Die Handlung verlegten sie von Japan nach Frankreich, doch ansonsten haben Garbarski und seine Drehbuchautoren Philippe Blasband und Jérôme Tonnerre nur wenig an der Erzählung verändert, die erstaunlich gut in der fremden Kultur funktioniert. Am augenscheinlichsten ist der neue Beruf des Helden: Aus dem Architekt mit Alkoholproblemen wurde ein Comiczeichner in der Lebenskrise. Eine Entscheidung, die sofort einleuchtet – und am Ende im Zugabteil durch einen wohlwollend lächelnden Jiro Taniguchi in einem kurzen Gastauftritt abgeknickt wird.

Garbarski beobachtet genau das feine psychologische Beziehungsgeflecht der Familie und kreist wie der Comic um philosophische Themen, die noch lange nachhallen. Auch den ruhigen, melancholischen Erzählstil hat er gekonnt filmisch umgesetzt, schwelgt in den Farben der französischen Provinz der 1960er Jahre. Und er entläßt uns aus seiner nostalgischen Reise in die Vergangenheit mit der vielleicht wichtigen Frage: War alles nur ein Traum? Denn natürlich läßt sich die Vergangenheit nicht verändern, aber aus ihr lernen kann man und damit die Zukunft gestalten.

# DU SOLLST NICHT LIEBEN

Originaltitel: Einaym Pkuhot

START: 20.05.10

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

REGIE Haim Tabakman

FILMOGRAPHIE

Regiedebüt

BUCH Merav Doster

JAHR 2009

LAND Israel / Frankreich /  
Deutschland



DARSTELLER

Zohar Strauss  
Ran Danker  
Tinkerbell  
Tzahi Grad  
Isaac Sharry

KAMERA Axel Schnepat

MUSIK Nathaniel Mechalay

LÄNGE 90 min

**Das israelische Liebesdrama erzählt unaufgeregt und berührend von der verbotenen Männerliebe zwischen zwei orthodoxen Juden im heutigen Jerusalem.**

Bislang führte Aaron ein überschaubares Leben. Der ultraorthodoxe Jude ist verheiratet, hat drei Kinder und eine kleine Metzgerei in der Altstadt. Er ist ein angesehener Mann seiner Gemeinde. Eines Tages steht der junge Jeshiva-Schüler Ezri vor seiner Ladentür und buchstäblich im Regen. Da Ezri, gerade neu in der Stadt, keinen Platz zum Schlafen hat, bietet ihm Aaron eine Bleibe und einen Job in der Fleischerei an. Von Anfang an ist eine merkwürdige Spannung zwischen den beiden, ein Gefühl, das Aaron nicht kennt. Und schon bald wird der Gläubige einer schweren Prüfung ausgesetzt: Er verliebt sich in den jungen, schönen Mann.

Denkt man an schwules Kino aus Israel, fallen zuerst die Filme von Eytan Fox wie *Yossi & Jagger* oder *The Bubble* ein – über die queere Jugend Tel Avivs. Das Regiedebüt von Haim Tabakman *Du sollst nicht lieben* spielt dagegen in Jerusalem, in der Enge der Altstadtgassen, in denen zwischen strengen Moralvorstellungen und festen Ritualen kein Platz ist für ein Leben abseits der Norm. Der Film ist auf angenehme Weise zurückgenommen inszeniert, kein tragischer Showdown oder dramatisches Gezeter der betrogenen Ehefrau – sie bringt im Gegenteil Verständnis für ihren Mann auf, weil sie erkennt, daß sie beide Opfer

derselben Mechanismen sind, in die sie geboren wurden und aus denen auszubrechen sehr traumatisch sein kann. Eine klare Entscheidung fordert sie dennoch von ihm. Und die trifft er.

Vor ein paar Jahren gab es mit *Trembling before G-d* bereits einen Dokumentarfilm über jüdisch-orthodoxe Homosexuelle, nun ist ihr widersprüchliches Leben Gegenstand eines Spielfilms, der genau darauf achtet, diese Welt authentisch darzustellen. Tabakman hat dazu mit religiösen Beratern, auch homosexuellen, zusammengearbeitet. Die theologischen Diskussionen im Film sind keine Folklore, sondern haben mit der Lebenswirklichkeit dieser Gläubigen zu tun. In einer Szene etwa geht es darum, daß man nur durch Verzicht und Enthaltensamkeit ein im religiösen Sinne besserer Mensch werden könne.

Für diesen Weg steht Aaron, der seine Neigung verdrängt hat; der Jüngere versucht dagegen, seinen Glauben und seine Sexualität in Einklang zu bringen. Ezri kann sich selbst nicht genau erklären, wie beides zusammen geht, aber er weigert sich, nach den vorgegebenen Regeln zu leben.

Ein provokanter Spielfilm, der in Israel für Gesprächsstoff gesorgt hat, aber durchaus dazu taugt, eine längst überfällige Debatte über die Homophobie auch in der Katholischen Kirche anzuregen. Und abseits aller gesellschaftlicher Brisanz: Einfach ein konsequentes, im besten Sinne schlichtes und sehenswertes Kinodrama.



IN EINER FAMILIE, DEREN GANZER STOLZ IHR ANSEHEN IST, WIRD LASTER ZU EINER TUGEND.



Jessica BIEL Colin FIRTH Kristin SCOTT THOMAS Ben BARNES

# EASY VIRTUE

EINE UNMORALISCHE EHEFRAU

AB 24. JUNI  
IM KINO

Ein Film von Stephan Elliott  
Basierend auf der Komödie von Noel Coward



EIN SONY PICTURES CLASSICS RELEASE. CALING STUDIOS IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT WENDGAME ENTERTAINMENT, ODYSSEY ENTERTAINMENT UND BBC FILMS. PRÄSENTATION VON FRAGILE FILM. MITTUNAMENHILFE VON JOE ABRAMS PRODUCTIONS UND PRESCIENCE PRODUCTIONS PARTNERSHIPS.  
JESSICA BIEL, COLIN FIRTH, KRISTIN SCOTT THOMAS UND BEN BARNES: "EASY VIRTUE". KRIS MARSHALL, KIMBERLEY NIXON, KATHERINE PARKINSON, PIP TORRENS, CALYCE, CELESTIA FOX, HALL UND JEREMY WOODHEAD, MITTUNAMENHILFE VON CHARLOTTE WALTER.  
MARCUS DE VRIES, SUE BLANEY, JOHN BEARD, MARTIN KENZIE, ALEXANDRA FERGUSON, JAMES SPRING, DOUGLAS E. HANSEN, GINNY WILKINSON, KIRVEN, GEORGE McSHEE, RALPH KAMP, LOUISE GODSILL.  
PAUL BRETT, PETER NICHOLS, TIM SMITH, NOEL COWARD, STEPHAN ELLIOTT UND SHERIDAN JOBBINS, DARNABY THOMPSON, JOE ABRAMS, JAMES O. STERN, STEPHAN ELLIOTT.

SONY PICTURES CLASSICS

WENDGAME

ODYSSEY

ODYSSEY

BBC FILMS

FRAGILE

PRESCIENCE

SEER

WWW.EASYVIRTUE.DE  
© 2009 EASY VIRTUE LIMITED

# KEEP SURFING

START: 20.05.10

REGIE Björn Richie Lob

FILMOGRAPHIE  
Debütfilm

BUCH Björn Richie Lob

JAHR 2009

LAND Deutschland



MITWIRKENDE

Dieter Deventer, Eli Mack, Quirin Rohleder, Walter Strasser, Florian „Air“ Kummer, Gerry Schlegel, Tschetan alias Marc Stefan Gassert, Matthias Ramoser

KAMERA Lars Liebold  
Björn Richie Lob

MUSIK Philip Stegers

LÄNGE 94 min

**Keep Surfing – sofort tauchen vor meinem geistigen Auge Bilder von Riesenwellen auf, die an weiße Sandstrände branden. Durchtrainierte junge Männerkörper balzen um wunderschöne braungebrannte Mädchen, um sich anschließend mit ihren Brettern in die Fluten zu stürzen.**

„Surfen“ kann jede Menge Klischees bedienen – aber auch die Sicht auf die Welt verändern. Der Film von Björn Richie Lob demonstriert dies bemerkenswert authentisch und mit tollen Bildern.

Was sagen Ihnen Begriffe wie *moves*, *leash*, *tails*, *longboard* oder *gun*? Mir gar nichts und doch war ich nach kurzer Zeit gebannt und fasziniert von den Surfern in München, deren Leidenschaft für Wellen und ihren Lebensentwürfen.

Die bayerische Hauptstadt gilt unter Insidern als das deutsche Mekka der Flußsurfer. Ob Kameramann, Informatiker, Orthopäde oder Musikinstrumentenbauer, sie alle verbindet nicht nur anarchische Freude am Tanz auf der Flußwelle, sondern geradezu eine Gier nach Wasser und Brett. München liegt nun einmal nicht am Meer und deshalb den Großteil des Jahres nicht Wellen zu reiten, war für diese Ausnahmesurfer nicht zu ertragen. Sie alle haben Berufe oder auch Familie und ein Leben neben dem in der Subkultur. Doch den Traum, beides zu leben, haben sie verwirklicht. Die Synonyme dafür sind *offene Isar* und *Eisbach*.

Dem Surfer und Filmemacher Richie Lob ist das Kunststück gelungen, die Szene der introvertierten

„Besessenen“ bei ihren Streifzügen auf den Münchner Gewässern zu begleiten. Sicher auch, weil er selbst dazugehört, konnte er so direkt filmen und sehr persönliche Portraits seiner Protagonisten zeichnen.

Diese scheinbar so schwerelos auf der Welle eines kanalartigen Baches Schwebenden kennen die damit verbundenen Risiken – und der Begriff Todesangst ist keine leere Worthülse. Die Freiheit der Entscheidung, trotz Polizeipräsenz (Surfen ist auf diesen Gewässern verboten) und auch bei schlechtester Witterung die Wellen zu reiten wird zur Philosophie. Der Sound des Films, das vermittelte Lebensgefühl, die Freude an dem Sport sowie die Anerkennung und Akzeptanz untereinander nehmen den Zuschauer mit „auf's Brett“.

Obwohl ich Angst vor Untiefen, Strudeln, großen Wellen und reißenden Wassern habe, faszinierten mich sowohl das Können, als auch die Geschichten der Beteiligten. Sie sind nicht aufeinander angewiesen und scheinen doch verbunden. Sie treffen sich für eine intensive Zeit und zerstreuen sich wieder in alle Welt. Gemeinsam ist ihnen die Sehnsucht nach dem Eisbach und dem Flußsurfen, das sich anfühlt wie „Skispringen im Windkanal“.

**Keep Surfing** ist ein Dokumentarfilm mit unglaublichen Bildern. Hier fließt das Wasser bergauf und seine Protagonisten sind Menschen wie Sie und ich und doch ganz anders.

**START:** 3.06.10

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

# VERGEBUNG

Originaltitel: Luftslottet som sprängdes

**REGIE** Daniel Alfredson

**FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)**  
2009 Verdammnis

**BUCH** Jonas Frykberg,  
nach dem Roman von  
Stieg Larsson

**JAHR** 2009

**LAND** Schweden



**DARSTELLER**

Michael Nyqvist  
Noomi Rapace  
Tina Berg  
Hans Alfredson  
Lena Endre  
Sofia Ledarp

**LÄNGE** 148 min

**Nahtlos schließt der dritte Teil der Millenniums-Trilogie den zweiten Teil an und bringt die tragische Geschichte der Lisbeth Salander zu einem runden Abschluß. Der über weite Strecken beste, spannendste Teil der Filmtrilogie beschäftigt sich mit einer Verschwörung, die weit in den schwedischen Geheimdienst und die Regierung reicht und einmal mehr die Abgründe des Staates thematisiert.**

Wir erinnern uns: Am Ende von *Verdammnis*, dem zweiten Teil der Millenniums-Trilogie, hatte Lisbeth Salander ihren Vater auf einem verlassenen Hof aufgespürt und schwer verwundet. Dabei allerdings selbst diverse Kugeln in den Kopf und andere Körperteile abbekommen und war mehr tot als lebendig vom Journalisten Mikael Blomkvist aufgefunden worden.

Wie sich herausgestellt hat, war ihr Vater ein ehemaliger russischer Offizier, der in den Westen floh und von einer Geheimdienstgruppe betreut wurde. Diese verschwieg die Existenz des Russen, vor allem aber seine kriminellen Machenschaften vor Teilen der Regierung, agierte sozusagen als besonders geheimer Geheimdienst. Die nun nicht mehr ganz jungen Agenten fürchten jetzt um ihre Entdeckung und beschließen, alle Spuren zu beseitigen, also auch Lisbeth. Derweil beginnt Mikael Blomkvist die Machenschaften der Geheimdienstgruppe aufzudecken, wobei er Spuren findet, die bis in höchste Kreise der schwedischen

Politik reichen. Ein atemloses Katz und Maus-Spiel beginnt.

Ganz deutlich ist *Vergabung* der letzte Teil einer Trilogie und als solcher sehr darum bemüht, die bisher begonnenen Erzählstränge zu einem runden Abschluß zu bringen. Daß er es dennoch schafft, über weite Strecken als eigenständiger Krimi zu überzeugen, ist um so beeindruckender. Gerade wenn die Verwicklungen des Geheimdienstkomplotts angedeutet werden, klar wird, wie weit die schwedische Politik involviert ist, fühlt man sich unweigerlich an Ereignisse wie den Mord an dem schwedischen Ministerpräsident Olof Palme erinnert. Dessen Ermordung zerbrach 1986 die Illusion einer offenen, liberalen Gesellschaft, die, gerade weil die Tat auch mehr als 20 Jahre später noch unaufgeklärt ist, nie wieder wurde, was sie vorher war.

Immer wieder nutzte der ehemalige Journalist Stieg Larsson seine Romane, um Mißstände in der schwedischen Gesellschaft anzuprangern, hinter die Kulissen zu blicken. Die Filmtrilogie versteht es, diesen Blick in die Geschichte der Lisbeth Salander einzuflechten, ohne sie mit Anspielungen zu überfrachten. Daß die Filme stilistisch eher gehobene Fernsehkost sind, spricht weniger gegen die Filme als für die hohe Qualität der Adaptionen von Krimis aus den nordischen Ländern, die gerade deswegen beim deutschen Publikum enorm beliebt sind.



**START:** 3.06.10

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OV

**REGIE** Oren Moverman

**FILMOGRAPHIE**  
Debütfilm

**BUCH** Oren Moverman  
Alessandro Camon

**JAHR** 2009

**LAND** USA



**DARSTELLER**

Ben Foster  
Woody Harrelson  
Steve Buscemi  
Jena Malone  
Samantha Morton  
Adam Trese

**KAMERA** Bobby Bukowski

**MUSIK** Nathan Larson

**LÄNGE** 112 min

Die kritische Auseinandersetzung mit dem Irak-Krieg hat dem Kino schon manches Highlight beschert, etwa das mehrfach *Oscar*-dekorierte Drama *The Hurt Locker – Tödliches Kommando*. Mit *The Messenger* kommt nun der bisher wohl ungewöhnlichste Spielfilm zum Thema in die Kinos, einer der wirkungsvollsten mit Sicherheit.

Drehbuchautor und Regiedebütant Oren Moverman gibt dem brisanten Stoff eine überraschend tragikomische Note. Dadurch vermeidet er, daß die emotionsgeladene Geschichte auch nur in die Nähe von Kitsch gerät. Im Zentrum steht US-Sergeant Will Montgomery (Ben Foster). Als so genannter Kriegsheld wurde er hoch dekoriert. Doch, was bleiben wird, das sind die schweren Verletzungen, die er sich im Einsatz zuzog. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus hat er noch drei Monate Militärdienst an der Heimatfront abzuleisten. Die Aufgabe ist überaus heikel: Als Mitglied im *Casualty Notification Team* muß er zusammen mit dem erfahreneren und älteren Captain Tony Stone (Woody Harrelson) Eltern, Ehefrauen, Kindern von Soldaten mitteilen, daß die Männer gefallen sind. Die Beiden haben dabei einem strengen Regelwerk zu folgen, was verhindern soll, daß sie von den verzweifelten Reaktionen der Angehörigen mitgerissen werden.

Wut und Tränen sind an der Tagesordnung. Da überrascht es, daß Olivia (Samantha Morton) nahezu völlig gefaßt reagiert. Das weckt zunächst

Wills Neugier, dann fühlt er sich mehr und mehr von der Witwe angezogen. Damit überschreitet er eine Grenze. Tony ist davon überzeugt, daß dies zu einer Katastrophe führen muß. Gefühle nämlich, das ist Regel Nummer eins, sind den Todesboten strengstens untersagt.

Schon in der Antike galt angeblich, daß der Überbringer schlechter Nachrichten geköpft wird. Shakespeare hat sich damit in seinem Stück *Titus Andronicus* wirkungsvoll auseinandergesetzt. In englischsprachigen Ländern gibt es noch heute die Redensart „*Don't shoot the messenger*“. Für Will und Tony ist die damit ausgedrückte Grundhaltung nicht selten so etwas wie eine Lebensversicherung.

Doch nicht darauf fokussiert der spannende Film. Hier geht es darum, die menschlichen Qualitäten der Soldaten, die ihren Dienst ja freiwillig versehen, aufzudecken. Eine Herausforderung für die Hauptdarsteller. Woody Harrelson und Ben Foster meistern sie brillant, verblüffenderweise oft mit gar nicht mal so leiser Komik. Die Geschichte der Beiden wird so zu einem hellsichtigen Spiegel des moralischen und emotionalen Dilemmas, in das sich die USA durch das Engagement im Irak längst manövriert haben. Vollkommen unaufdringlich bekommt der packende Film damit eine starke in keinem Moment aufgesetzt anmutende politische Dimension.

Großes Kino für Erwachsene!

**START: 10.06.10**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OV

# MEIN NAME IST KHAN

Originaltitel: My Name is Khan

**REGIE** Kahan Johar

## FILMOGRAPHIE

1998 Kuch Kuch Hota Hai  
2001 Kabhi Khushi Kabhie Gham  
2006 Kabhi Alvida Naa Kehna

**BUCH** Shibani Bathija

**JAHR** 2009

**LAND** Indien



## DARSTELLER

Shah Rukh Khan  
Kajol Devgan  
Shane Harper  
Christopher B. Duncan  
Carl Marino

**KAMERA** Ravi K. Chandran

**MUSIK** Shankar Mahadevan  
Loy Mendona  
Ehsaan Noorani

**LÄNGE** 107 min

**So etwas schafft nur Bollywood: die bewegende Liebesgeschichte zwischen einem muslimischen Inder und einer hinduistischen Inderin in San Francisco, mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Terroranschläge vom 11. September zu verbinden.**

Und so einen Helden gab es auch noch nicht: ein Exil-Inder mit *Asperger-Syndrom*, der sich allein auf den Weg zum amerikanischen Präsidenten macht, um seine Ehe und seinen Namen zu retten.

Dieser Mann ist kein Geringerer als der indische Superstar Shah Rukh Khan, der in der Rolle des Rizvan Khan ganz neue Wege geht. Außerdem präsentiert der Film die lang erwartete Wiedervereinigung mit Kajol Devgan, seiner Filmpartnerin aus legendären Bollywoodhits, die hier seine Frau Mandira spielt. Warum dieses Filmpaar so vermisst wurde, merkt man sofort: das ist perfekte Leinwandchemie.

Die erstaunliche, äußerst charmant inszenierte Liebesgeschichte zwischen Rizvan und Mandira führt tatsächlich zur Hochzeit. Doch das Glück dieses Hindu-Moslem-Paares ist nur von kurzer Dauer. Die Anschläge vom 11. September sind nicht nur für die amerikanische Nation ein historischer Einschnitt. Sie leiten auch die entscheidende Wende im Film ein, denn das harmonische Familienleben der Khans wird durch die anti-muslimische Atmosphäre nach 9/11 auf besonders tragische Weise beendet.

In ihrer Verzweiflung macht Mandira den Namen bzw. die Religion ihres Mannes für die Familien-tragödie verantwortlich. Seine Unschuld könne er nur beweisen, wenn er dem Präsidenten persönlich die Botschaft überbringe, daß er trotz seines muslimischen Namens kein Terrorist sei. Rizvan nimmt diese nicht ernst gemeinte Aufforderung – typisch für seine Erkrankung – wörtlich und reist quer durch die USA, um dem Präsidenten seine Botschaft zu übermitteln: „*Mein Name ist Khan und ich bin kein Terrorist*“.

Mit diesem Satz kämpft er um seine Frau und gleichzeitig um seine Identität, denn er prangert die Stigmatisierung und das Mißtrauen gegenüber Muslimen an. Rizvan setzt sich auf seiner ungewöhnlichen Mission gegen islamistische Gruppierungen ein, wird wegen Terrorverdachts selbst inhaftiert, hilft beim Wiederaufbau in einem Flutkatastrophengebiet und wird durch all dies zur Mediensation. Sein Verhalten macht ihn zum Botschafter eines friedfertigen Islams und einer Gesellschaft, die von Toleranz und Miteinander geprägt ist.

Visuell sehr beeindruckend, gelingt *Mein Name ist Khan* ein Kabinettstück über das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen und Religionen. Es ist kein klassischer Bollywoodfilm, denn auf die sonst typischen Song- und Tanzeinlagen wurde verzichtet, vielleicht um ein größeres Publikum mit diesem weltweit relevanten und aktuellen Thema zu erreichen.

»Ganz großes erotisches Kino« SCHNITT  
»Expliziteres gab's zuletzt nur bei Lars von Trier« ZITTY

MIRIAM MAYET

MATTHIAS FAUST

LANA COOPER



Ein Spiel um  
Liebe, Verführung  
und Voyeurismus

# BEDWAYS

Ein Film von RP Kahl

Ab  
03. Juni  
im Kino



REVERSE ANGLE PICTURES präsentiert INDEPENDENT PARTNERS FILM und MOGADOR FILM **BEDWAYS** Buch und Regie: **RP KAHL**

mit MIRIAM MAYET LANA COOPER MATTHIAS FAUST und **LAURA TÖNKE ARNO FRISCH** Musik **SISSIMETALL** Titelmusik »FLESH IS THE LAW« **MYPARK**

Kamera **FABIAN KNECHT** Kostüm **GINA KRAUSS** Ausstattung **JULIA LAUBE** Schnitt **STEPHANIE KLOSS**

Sounddesign **MATZ MÜLLER** Mischung **MATTHIAS SCHWAB** Produzenten **RP KAHL, TORSTEN NEUMANN, CHRISTOPH THOKE**

© INDEPENDENT PARTNERS FILM und MOGADOR FILM [www.bedways.de](http://www.bedways.de)





START: 10.06.10

# CINDY LIEBT MICH NICHT

REGIE Hannah Schweier

FILMOGRAPHIE  
Kinodebüt

BUCH Hannah Schweier  
nach einer Roman von  
Jochen-Martin Gutsch und  
Juan Moreno

JAHR 2010

LAND D



DARSTELLER

Clemens Schick  
Peter Weiss  
Anne Schäfer  
Edgar M. Böhlke

KAMERA Thorge Horstmann

MUSIK Matthias Klein

LÄNGE 90 min

## Die Liebe in den Zeiten der Unverbindlichkeit ...

Was erwarte ich von der Liebe? Was erwarte ich von einer Partnerin oder von einem Partner? Was weiß ich von denen, die ich liebe? In diesen anonymen Zeiten, in denen sich so viele nach immer mehr Nähe und persönlicher Zuwendung sehnen, wird das Zuhören immer schwieriger. Manch einer vergißt über dem Chatten und Twittern gelegentlich die Gesprächspartner.

Ähnlich muß es Franz und David ergangen sein. Franz ist ein cooler Barkeeper mit jungenhaftem Charme, der gelegentlich an den jungen Müller-Westernhagen erinnert. David hingegen ist ein artiger Rechtsreferendar, angepaßt und auf lebenswerte Weise spießig. Die beiden Männer waren gleichzeitig mit Maria zusammen. Natürlich wußten sie nichts von einander, aber sie wußten auch nichts über Maria, was sie nicht weiter gekümmert hat. Es war ja alles prima und schön oder jedenfalls meistens. Doch nun ist Maria verschwunden. Franz und David begegnen sich, als sie nach ihr suchen. Anfängliche Rivalitäten haben sie bald überwunden. Sie bleiben zusammen und erfahren mehr über sich und einiges über Maria.

Über weite Strecken ist dies ein klassischer Buddy-Film mit einem kräftigen Schuß Roadmovie: die beiden so ungleichen Männer, die sich zusammenraufen müssen – das gemeinsame Ziel, das

sie vereint – ihre Reise, die sie nicht nur von einer Station zur nächsten, sondern vor allem zu sich selbst und zueinander führt. Den Rahmen bildet die *Tour d'Allemagne* der zwei. Ihre jeweilige Beziehung zu der vermißten Schönen zeigt sich in Rückblenden, die wie in einem Puzzle immer mehr von Marias Persönlichkeit aufdecken. Klar ist bald, daß Maria ein Geheimnis hat und zusätzlich jede Menge Probleme. Für jeden der beiden war sie genau die Frau, die sie haben wollten. Aber wer ist Maria wirklich? Unabhängig davon, daß sie sie wiederfinden möchten, nähern sich die Männer einander an. Mit einer gewissen akribischen Feinfühligkeit bringt der Film die beiden Männer zueinander, man spürt ihre Hemmungen, miteinander zu sprechen oder einfach loszulassen.

Thema ist also auch der sensible Mann – und das macht diesen ruhigen Film originell und ansehenswert. Kein ganz großes Kino, aber eine Männerliebesgeschichte, wenn auch nicht zwischen Männern. Immerhin lieben zwei dieselbe Frau. Oder vielleicht auch nicht, denn sie kennen sie ja gar nicht. Oder vielleicht doch? Das amüsante Spiel um Sehnsüchte und Ängste, Bindungslosigkeit und Liebesbedürfnis liefert weder Antworten noch spricht es alle Fragen aus. Kleiner symbolträchtiger Scherz am Rande: Cindy, die dem Film den Titel gab, existiert nicht. *Cindy liebt mich nicht* – so heißt die Bar, in der Stefan arbeitet.

# MARCELLO MARCELLO

START: 10.06.10

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung

REGIE Denis Rabaglia

## FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1989 Video ergo sum  
1993 Grossesse Nerveuse  
2000 Azzurro

BUCH Mark David Hatwood

JAHR 2008

LAND Schweiz / D



## DARSTELLER

Francesco Misticelli  
Elena Cucci  
Alfio Alessi  
Luigi Petrazzuolo  
Luca Sepe  
Renato Scarpa

KAMERA Filip Zumbunn

MUSIK Henning Lohner

LÄNGE 97 min

**Wer hätte das gedacht: Das Unterhaltungskino der 1950er Jahre feiert fröhliche Wiederaufstehung – mit *Marcello Marcello*.**

Legendäres Beispiel für erfolgreiches Entertainment vor mehr als einem halben Jahrhundert: die italienischen Kleine-Leute-Komödien der *Liebe, Brot und ...*-Serie. An deren von leichtem Charme und fröhlichem Humor geprägten Stil knüpft der Schweizer Regisseur Denis Rabaglia nun an.

Die hübsch-neckische Geschichte spielt im Jahr 1956 auf einer sonnigen italienischen Insel. Im Inseldorf herrscht folgende seltsame Tradition: Die Väter heiratsfähiger Töchter bekommen von jungen Männern Geschenke; der Knabe, der das schönste Präsent überreicht, erhält als Gegenleistung die Erlaubnis zum ersten Rendezvous mit der unschuldigen Evastochter. Die anschließende oder doch zumindest baldige Hochzeit gilt in der Regel als sicher.

Der arme Fischersohn Marcello ist bis über beide Ohren in Elena, die gerade nach langer Zeit aus weiter Ferne heimgekehrte Tochter des wohlhabenden Bürgermeisters, verliebt. Ein Geschenk hat er nicht und sowieso kein Geld für irgendetwas Edles. Wie nur soll es ausgerechnet ihm gelingen, die 18jährige ausführen zu dürfen? Im Morgengrauen kommt ihm die Idee: Der Bürgermeister haßt den properen Hahn des in der Nachbarschaft lebenden Metzgers, reißt der ihn

doch tagtäglich im Morgengrauen erbarmungslos aus dem wohligen Schlaf. Marcello will dem Vater Elenas das böse Tier und damit Ruhe schenken.

Doch das Federvieh hat einen sehr besonderen Preis. Das bringt Marcello auf Trab und jagt ihn einmal quer durch die gesamte Dorfgemeinschaft. Dabei macht er überraschende Entdeckungen hinter den Kulissen der nur scheinbar alle und alles beherrschenden Harmonie und in den Seen mancher Mitbürger und, vor allem, Mitbürgerinnen. Bei all dem Wirbeln sieht es rasch so aus, als würde ihm die Zeit – und damit das Glück – enteilen. Es sei denn, die Götter würden dem mehr und mehr verzweifelt Liebenden hilfreich unter die Arme greifen. Darauf allerdings ist absolut kein Verlaß.

Schmachtende Blicke, störrisches Schicksal und, vor allem, die viel beschworene mediterrane Lebensfreude bestimmen das Märchen. Denis Rabaglia will mit leichter Hand unterhalten. Und das gelingt ihm aufs charmanteste. Realismus ist dabei verpönt. Der Film schillert in den schönsten Farben der Traumfabrik. Sozialkritik oder ein ernsthafter Blick in die Historie gibt es dabei nicht. *Marcello Marcello* mixt Momente der Komik, der Melancholie und viel Amore, so, wie es die Liebe nur in italienischen Schlagern gibt, zu einem leicht verdaulichen Cocktail, der einem kräftig Appetit auf den Sommer macht. Wohlfühlkino für bekennende Romantiker.

**START: 17.06.10**

Diesen Film zeigt die Yorck-Gruppe in der deutschen Fassung

# LA NANA - DIE PERLE

Originaltitel: La Nana

**REGIE** Sebastián Silva  
Pedro Peirano

**FILMOGRAPHIE**  
2007 La Vida me Mata

**BUCH** Sebastián Silva

**JAHR** 2009

**LAND** Chile



**DARSTELLER**

Catalina Saavedra  
Claudia Celedón  
Aljandro Goic  
Andrea García-Huidobro

**KAMERA** Sergio Armstron

**MUSIK** Ruy García

**LÄNGE** 94 min

**„Sie gehört mehr oder weniger zur Familie“ lautet das Motto dieses wunderbaren Porträts über ein chilenisches Hausmädchen, die nach Jahrzehnten zum ersten Mal ihrem Alltag entflieht. Sebastián Silvas witzige und teils bitterböse Charakterstudie wurde 2009 auf dem Sundance Festival als bester Film ausgezeichnet.**

Seit 23 Jahren erledigt Raquel ihren täglichen Dienstmädchen-Job in schnöder Routine. In schwarzer Uniform putzt, schrubbt und staubsaugt sie im vornehmen Haus einer Oberschichtfamilie in Santiago de Chile und ist fast so etwas wie ein reguläres Mitglied der fünfköpfigen Valdez-Sippschaft, die das edle Anwesen bewohnt. Am Ende des Flures hat sie ein winziges Zimmer, das ihr eigenes „Zuhause“ ist. Längst ist die 41jährige zu einer Art Ersatzmutter für die drei Kinder geworden, die ihr Hausmädchen zum Geburtstag mit einem Geburtstagskuchen überraschen und ihr mit einer Mischung aus höflicher Demut und Jähzornigkeit begegnen – wie sich pubertierende Kinder nun mal gegenüber ihren Erziehungsberechtigten verhalten.

Doch Raquel wankt: Gepeinigt von chronischer Migräne und Schwindelanfällen schluckt sie Unmengen von Tabletten. Mehr und mehr wird ihr bewußt, daß Welten zwischen ihrer kleinen Welt und der ihrer Arbeitgeber, die sich im materiellen Wohlstand und Glück sonnen, liegen. Als sie zum ersten Mal ernsthaft erkrankt und zur Hilfe ein zweites Hausmädchen eingestellt wird, schlagen ihre Lebenszweifel in Panik um. Die Konkurrenz muß entsorgt werden wie die Essenreste auf den schmutzigen Tellern. Um jeden Preis.

Der 31jährige Regisseur Silva erzählt seine autobiografisch geprägte Geschichte über die verlorenen Träume eines Dienstmädchens mit erstaunlicher Authentizität. Seine Heldin verfolgt er per Handkamera durch die Räume des Hauses, bis nach draußen zum Pool, und verzichtet dabei komplett auf den Einsatz von künstlichem Licht.

Sein subtiles Porträt ist gleichzeitig auch eine Hommage an die zwei Dienstmädchen, die er im eigenen Elternhaus erlebte, deren Alltag „die emotionale Intelligenz“ zerstören kann, wie er selbst sagt. In der Tat ist seine Protagonistin wie in einem goldenen Käfig eingesperrt, die von Catalina Saavedra mit großer Bravour gespielt wird: Raquels Augen suchen ständig nach einem Ausweg, blicken aber gleichzeitig so müde und erschöpft aus einem Gesicht, bei dem man sich fragt, wann es zum letzten Mal so etwas wie Freude oder Zufriedenheit zum Ausdruck gebracht hat.

Geschickt verhandelt der Regisseur die zwei Welten seiner Figuren: Gegen die Lebenszweifel von Raquel stellt er die kindlichen Macken der bourgeoisen Familie.

**La Nana – Die Perle** ist damit eine überwältigende Dokumentation über ein Stückchen lateinamerikanischen Lebensalltags, in der desillusionierte Dienstmädchen auf die Dekadenz gelangweilter Oberschichtler treffen.

Überaus sehenswert, weil extrem fremd und so merkwürdig nah.



# EASY VIRTUE – EINE UNMORALISCHE EHEFRAU

**START: 24.06.10**

Diesen Film zeigt die York-Gruppe in der deutschen Fassung sowie OmU

**REGIE** Stephan Elliott

## FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

1994 Priscilla – Königin der Wüste  
1999 Eye of the Beholder

**BUCH** Sheridan Jobbins

**JAHR** 2008

**LAND** GB



## DARSTELLER

Jessica Biel  
Kristin Scott Thomas  
Colin Firth  
Ben Barne  
Kris Marshall

**KAMERA** Martin Kenzie

**MUSIK** Marius De Vries

**LÄNGE** 97 min

**Easy Virtue** ist eine wunderbar intelligente Gesellschaftskomödie, die Noel Coward heute nicht mehr schreiben könnte. Denn eine intelligente Gesellschaft dieser Art gibt es nicht mehr. Hier sprudeln die Witze, giftige Spitzen werden abgeschossen, Heimlichkeiten, Sehnsüchte und Verklemmtheiten ans Licht gezerrt.

Es ist eine Wonne, diesen Film zu betrachten, man möchte mit der Hand über die Samtpolster der Sofas streichen, selber an dem Damastband ziehen, an dem die Glocke hängt, mit der nach dem Personal geläutet wird. Die englische Gesellschaft nach dem ersten Weltkrieg, die hier gezeigt wird, ist verarmt, aber sie ist immer noch überreich ausgestattet mit Konventionen und Manieren und vielen kleinen Verlogenheiten, die den Status wahren helfen sollen.

Larita, die schöne verliebte junge Amerikanerin, die in diese Gesellschaft gerät, weil sie den Sohn der Familie heiratet, ist der Mutter des Liebsten ein Dorn im Auge. Großartig in der Rolle der Schwiegermutter ist Kristin Scott Thomas, die nur eine Augenbraue zu heben braucht, und schon weiß jeder, was sie sagen würde. Man verständigt sich in diesen Kreisen auch ohne Wort, aber lustiger ist es, wenn gesprochen wird. Vom versteinerten Zirkus, zum Beispiel, den die Familie ständig aufführt, oder wenn die Schwester des Ehemannes meint, er müßte bei den ersten Schwierigkeiten wie ein Mann handeln und weglaufen.

Larita, die schon einmal verheiratet war, wird immer mehr zur Hexe, die sich ins Kinderbett des Sohnes gestohlen hat. Es gibt leidenschaftliche Liebesszenen und feinste Verwicklungen, auch eine sportlich-faire, also echt britische Gegenspielerin, die Geld hat, und mit der der verarmten Familie viel besser gedient wäre, zu der schließlich auch noch zwei unverheiratete Töchter gehören.

In **Easy Virtue** wird Tango getanzt: Spätestens hier kann jeder begreifen, wozu dieser Tanz gut ist, was er verrät und warum die schöne Larita das Haus verlassen sollte. Aufrichtig ist in **Easy Virtue** eigentlich nur eine: Die schöne Amerikanerin aus Chicago, die ihrem ersten Mann Sterbehilfe leistete, weil er so krebserkrank und schwach war, daß er sich nicht mehr selbst töten konnte. Das Gericht in Chicago hatte sie freigesprochen. Diese Geschichte wird natürlich ans Licht gezerrt. Ist sie vielleicht doch eine Mörderin? Alfred Hitchcock drehte von diesem Noel Coward-Stoff 1928 eine Stummfilmversion.

**Easy Virtue** aus dem Jahr 2010 ist jedenfalls spannend, witzig und leicht. Die neue Gesellschaft Amerikas triumphiert über die alte Gesellschaft Englands durch konsequentes Handeln.

Das Ende des Films darf nicht verraten werden. Es ist atemberaubend, versöhnlich und einfach schön. Aber: Achten Sie unbedingt auf das Schicksal des scheußlichen kleinen Hundes.

**NOOMI RAPACE IST  
LISBETH SALANDER**

**MICHAEL NYQVIST IST  
MIKAEL BLOMKVIST**

**STIEG** DER HÖHEPUNKT DER  
MILLENNIUM TRILOGIE  
**LARSSON**  
**VERGEBUNG**

**EIN FILM VON  
DANIEL ALFREDSON**



Yellow Bird    CFX enterprises    SVT    CFX    Filmpool    SPILTAN    GEMALY    zodiak    MEDIA    HEYNE    WARNER BROS. PICTURES    NFP

[WWW.VERGEBUNG-DERFILM.DE](http://WWW.VERGEBUNG-DERFILM.DE)

**AB 3. JUNI NUR IM KINO**

**VERBLENDUNG**

AUF BLU RAY & DVD  
im Handel erhältlich



**VERDAMMNIS**

AUF BLU RAY & DVD  
ab 4. Juni erhältlich



# KINOADRESSEN

## Broadway A-D

☎ 26 55 02 76  
Tautenzienstr. 8, 10789 Berlin



S/R / 4 / 3 / (A) / 15 / 1 / 16 / 161 / 105 / 86 / 62

☎+U Bhf. Zoo U2, U9, S5, S7, S75, S9 BUS 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249, X9, X34, M45, M46, M49, N1, N2, N9, N10, N26 ☎ Kurfürstendamm U1, U9 ☎ Wittenbergplatz U1, U2, U3 Europa-Center BUS M19, M29, M46, N1, N2, N3, N26

## Cinema Paris

☎ 881 31 19  
(www.cinema-paris.de)  
Kurfürstendamm 211, 10719 Berlin



S/R-D / DTS / 30 / 1 / 125

☎+U Uhlandstraße U1 BUS 109, 110, X10, M19, M29, N10, Savignyplatz S5, S7, S75, S9 BUS X34, M49

## Delphi Filmpalast

☎ 312 10 26  
(www.delphi-filmpalast.de)  
Kantstraße 12a, 10623 Berlin



S/R-D / DTS / SDDS / 70 / 1 / 1 / 30 / 1 / 784

☎+U Bhf. Zoo U2, U9, S5, S7, S75, S9 BUS 100, 109, 110, 200, 204, 245, 249, X9, X34, M45, M46, M49, N1, N2, N9, N10, N26 ☎ Kurfürstendamm U1, U9 ☎ Savignyplatz S5, S7, S75, S9 BUS X34, M49

## Babylon A + B

☎ 61 60 96 93  
Dresdener Str. 126, 10999 Berlin



S/R-D (A) / C (B) / 3 / 15 / 192 / 72

☎ Kottbusser Tor U1, U8 BUS 140, N1, N8, N40 Adalbertstr./Oranienstr. BUS 140, M29

## Yorck und New York

☎ 78 91 32 40  
Yorckstraße 86, 10965 Berlin



S/R-D / 4 / 15 / 16 / 228 / 95

☎ Mehringdamm U6, U7 BUS 140, 248, M19, N6, N7, N42

## Neues OFF

☎ 62 70 95 50  
Hermannstr. 20, 12049 Berlin



S/R / 3 / 15 / 16 / 192

☎ Hermannplatz U7, U8 BUS 171, 194, 344, M29, M41, N7, N8, N40

## Passage 1-4

☎ 68 23 70 18  
Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin



S/R-D (1) / C (2-4) / 3 (1) / 15 / 1 / 16 / 220 / 56 / 69 / 48

☎ Karl-Marx-Straße U7 BUS N7

## Rollberg 1-5

☎ 62 70 46 45  
Rollbergstr. 70, 12049 Berlin



S/R-D / 4 / 15 / 16 / 150 / 113 / 89 / 67 / 44

☎ Boddinstraße U8 BUS 104, 167, 344, N8

## International

☎ 24 75 60 11  
Karl-Marx-Allee 33, 10178 Berlin



S/R-D / 70 / 1 / 1 / 30 / 1 / 551

☎ Schillingstraße U5 BUS N5 ☎+U Alexanderplatz U2, U5, U8, U8, S5, S7, S75, S9 ☎+U Jaannowitzbrücke U8, S5, S7, S75, S9 12



## Filmtheater am Friedrichshain (FaF) 1-5

☎ 42 84 51 88, Böttzowstraße 1-5, 10407 Berlin



S/R-D / 4 / 15 / Biergarten (im Sommer) / 16 / 129

Am Friedrichshain TEAM M4

Arnswalder Platz TEAM M10 Böttzowstr. BUS 200



## Odeon

☎ 78 70 40 19  
Hauptstraße 116, 10827 Berlin



S/R-D / 70 / 1 / 15 / 359

Dominicusstr./Hauptstr. BUS 104, 106, 187, 248, M46, M48, N42 ☎ Schöneberg S1, S41, S42, S46 ☎ Innsbrucker Platz U4

## Capitol Dahlem

☎ 831 61 71  
Thielallee 36, 14195 Berlin



S/R / 30 / 1 / 162

☎ Thielplatz U3 BUS 110, M11, N3



## UNSERE JAHRESKARTE FÜR FILMLIEBHABER

VORLAUF

### YORCK JAHRESKARTE

GÜLTIG VON:

318:

NAME:

ANSCHRIFT:

KARTENNR.: 080501

Charlottenburg

Kreuzberg

Neukölln

Yorcker 85

22

SDDS Sony Digital Dynamic Sound  
 70mm Theater  
 Digital-Flon-System-Theater  
 15 Min./30 Min. vor der 1. Vorst.  
 Ermäßigung: ☎ für Schüler und Studenten / ☎ für Gruppen / ☎ für Kinder bei Kinderfilmen, ☎ für Sozialhilfempfangler, Arbeitslose, Rentner  
 ☎ mit Café/Bar ☎ Täglicher Vorverkauf  
 ☎ Sitzplatzanzahl ☎ mit Café/Bar ☎ Täglicher Vorverkauf  
 ☎ Telefonische Vorbestellungen in allen Yorck-Kinos möglich!  
 ☎ Vorverkauf 3 Tage im Voraus



DAS GROSSE  
ABENTEUER  
BEVOR ER ZUR  
LEGENDE  
WURDE

OSCAR® PREISTRÄGER

RUSSELL CROWE

OSCAR® PREISTRÄGERIN

CATE BLANCHETT

VON RIDLEY SCOTT REGISSEUR VON GLADIATOR

# ROBIN HOOD

UNIVERSAL PICTURES UND IMAGINE ENTERTAINMENT PRÄSENTIEREN IN ZUSAMMENARBEIT MIT RELATIVITY MEDIA FÜR BRIAN GRAZIER PRODUKTION IN ZUSAMMENARBEIT MIT SCOTT FREE PRODUCTIONS RUSSELL CROWE, CATE BLANCHETT, "ROBIN HOOD"  
WILLIAM HURT, MARK STRONG, MARK ADDY, OSCAR ISAAC, DANNY HUSTON, ELLEN ATKINS UND MAX VON SYDOU. MUSIK VON MARG STRETTENFELD. KOSTÜME VON JANITY YATES. STYLING VON PIERRO SCALIA. HAAR VON ARTHUR MAX.  
KAMERA VON JOHN MATHESON. DOP VON CHARLES JO. SCHLUSSEL VON MICHAEL COSTIGAN. JIM WHITAKER, RYAN KAVANAUGH. PRODUKTION VON BRIAN GRAZIER, RIDLEY SCOTT, RUSSELL CROWE. STYLING VON BRIAN HELGELAND UND ETHAN REIFF & CYRUS VOIGTS.  
DIREKTOR VON BRIAN HELGELAND. REDAKTOR VON RIDLEY SCOTT.      [www.robinhood-film.de](http://www.robinhood-film.de)

AB 12. MAI IM KINO



SUNDANCE  
FILM FESTIVAL  
Großer Preis der Jury  
Spezialpreis der Jury für die  
Beste Schauspielerin



MIAMI  
FILM FESTIVAL  
Beste Schauspielerin  
Bestes Buch  
Inspiration Preis



HAVANNA  
FILMFESTIVAL  
Beste  
Schauspielerin



# La Nana

CATALINA SAAVEDRA  
in einem Film von SEBASTIÁN SILVA

## (Die Perle)

Ab 17. Juni im Kino

FORASTERO und DIRORIRO in Verbindung mit TIBURÓN FILMES SHORELINE ENTERTAINMENT und PUNTOGUIONPUNTO präsentieren «LA NANA – DIE PERLE». Mit CATALINA SAAVEDRA CLAUDIA CELEDÓN MARIANA LOYOLA ALEJANDRO GOIC ANITA REEVES DELFINA GUZMÁN ANDREA GARCÍA-HUIDOBRO MERCEDESVILLANUEVA und AGUSTÍN SILVA Schmit DANIELLE FILLIOS Art Director PABLO GONZÁLEZ Kamera SERGIO ARMSTRONG Koproduzenten EDGAR SAN JUAN ISSA GUERRA und SEBASTIÁN SÁNCHEZA. Ausführender Produzent GREGORIO GONZÁLEZ. Buch SEBASTIÁN SILVA und PEDRO PEINANO. Produzent GREGORIO GONZÁLEZ. Regie SEBASTIÁN SILVA  
Verleih gefördert von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg. Im ARSENAL Filmverleih. Vertrieb Filmagentinnen

[www.arsenalfilm.de](http://www.arsenalfilm.de)

MFG Filmförderung Baden-Württemberg

DIEFILMAGENTINNEN



# EINZELHEITEN DER YORCK GRUPPE



## Vincent war hier

Am Sonntag, den 18. April hat es Drehbuchautor und Hauptdarsteller Florian David Fitz gerade eben geschafft: Trotz Aschewolke kam er aus Frankfurt rechtzeitig zur Premiere seines Filmes **Vincent will meer** in die **Broadway Kinos**.

Wegen der großen Nachfrage mußte in zwei Sälen gespielt werden, doch nach dem heftigen Applaus drängten sich alle in einen Saal. Auch hier konnte der Jungstar überzeugen. Nicht nur die Mitgliederinnen des Berliner FDF-Fanclubs waren zufrieden ...

## Wochenprogramm per e-mail

Montagabends erhalten Sie das Programm aller YORCKER Kinos für die Kinowoche ab Donnerstag. Wählen Sie [www.yorck.de](http://www.yorck.de) oder [www.cinema-paris.de](http://www.cinema-paris.de) und dort MAIL bzw. PROGRAMM-MAILING + dann geben Sie Ihre e-mail Adresse ein. Ab geht die Post!

### Impressum

Der YORCKER ist das kostenlose Filmmagazin der Kinos der YORCK Gruppe. Es erscheint alle sechs (im Sommer acht) Wochen und wird an 500 Stellen in Berlin verteilt.

Yorck-Kino GmbH, Rankestraße 31, 10789 Berlin

Telefon: 030/212 980 - 0

Fax: 030/212 980 - 99

e-mail berlin: [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

e-mail münchen: [info@city-kinos.de](mailto:info@city-kinos.de)

Herausgeber: Heinrich Georg Kloster

Redaktion: Cordula Bester, Günter Hohl (VISdP)

### Autoren:

Thomas Abeltshauer [Abt], Peter Claus [PIT], Erika Dela Rosa [ER], Judi Garland [Jg], Katharin Hetey [KEY], Michael Meyns [MM], Gaby Sikorski [Sic!], Gesine Stempel [GES], David Siems [DAS]

Anzeigen: Cordula Bester [030/212 980 - 72]

Gestaltung & Satz: axeptDESIGN [030/690 400 70] [www.axeptdesign.de](http://www.axeptdesign.de)

Druck: Brandenburgische Universitätsdruckerei GmbH

Auflage: 40.000

Vertrieb: DINAMIX [030/61 3949 - 0] & COSMO

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. März 2008



## Der nächste Yorcker

die 86. Ausgabe erscheint am 1. Juli – Anzeigenschluß ist damit Freitag, der 18. Juni.

## Only Movies in the Original Version

are shown at the **BABYLON** (two screens) and **ODEON** and new: mostly films in the original versions are also shown at the **Rollberg Kinos**. Check out [www.yorck.de](http://www.yorck.de). See page 22 for more information about the theaters.

## Unsere Jahreskarte

Für unsere vielen Stammgäste gibt's die YORCKER-Jahreskarte für **229 Euro** – oder für **129 Euro** als Halbjahresvariante.



Also einmal zahlen und dann ein/ein halbes Jahr so oft in alle YORCKER Kinos wie man will.

Kommt außerordentlich gut als Geschenk an!

## Fast alle YORCKER als pdf-Datei im Internet

... und der neue immer viel früher als die gedruckte Ausgabe: [www.yorcker.de](http://www.yorcker.de)

## Der BLAUE MONTAG

ist der günstigste Kinotag in unseren Lichtspielhäusern: Montags nur **5,50 €** für Filme mit normaler Länge in allen unseren Kinos.

Und im **Rollberg** kostet's nur **6 €** von Di-Do\*.

## Dienstag & Mittwoch

sind bei uns die Standard-Kinotage: **6,50 €** Eintritt überall!\* und in der **Passage** und im **FaF** auch am Donnerstag.

Für Kinder ist jeder Tag KINOTAG – sie zahlen immer nur **4 Euro**.

## Vergünstigt für junge Leute in der Ausbildung:

In allen unseren Kinos gibt es Rabatt für Studenten und Schüler.

## KINO für SCHULEN – KINO für KINDER

[www.KinofürSchulen.de](http://www.KinofürSchulen.de).

Wir spielen in den **BROADWAY** Kinos vormittags für alle möglichen Gruppen ab 20 Personen!

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen per alter Briefpost unser Schulprogramm. Oder wir mailen Sie an: [yorck@yorck.de](mailto:yorck@yorck.de)

Für unsere anderen Filmtheater in der Stadt (s.S. 22) gelten ähnliche Konditionen.

Anmeldungen immer unter **26 55 02 76**.

\* nicht an Feiertagen und zu Sonderveranstaltungen

## Ein Meisterwerk

AUSGEZEICHNET MIT DEM SPEZIALPREIS DER JURY IN CANNES



FESTIVAL DE CANNES

PRIX UN CERTAIN REGARD

„Ein einfühlsamer, durchdachter, hervorragender Film.“

SCREEN

„Ein reifes Werk für Hirn und Herz.“

AZ

„Tiefsinniges Porträt einer Familie.“

The Guardian

# DER VATER MEINER KINDER



EIN FILM VON MIA HANSEN-LØVE

AB 20. MAI IM KINO!

[WWW.VATER-MEINER-KINDER.DE](http://WWW.VATER-MEINER-KINDER.DE)

27 FILMS PRODUCTION



arte







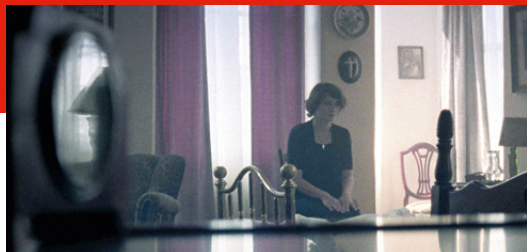
# 8. TÜRKISCHE FILMWOCHEN BERLIN

Verbotene Liebschaften, kleine Sehnsüchte, große Träume – die 8. Türkische Filmwoche Berlin im *Babylon Kreuzberg* und dem *Broadway Kino* 4. bis 13. Juni 2010. Eröffnung am 3. Juni im Cinema Paris (s. S. 4)

Die **Türkische Filmwoche Berlin** findet in diesem Jahr vom **3.-13. Juni** statt. Damit hat das Berliner Kinopublikum genug Zeit, sich noch vor Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft einen Einblick in die türkische Arthauszene zu gewinnen. Neben Südkorea und Indien wird das Filmland am Bosphorus als eines von drei Ländern gelistet, indem einheimische Filme höhere Zuschauerzahlen finden als globale Box Office-Hits aus Hollywood-Produktion. Mit Auszeichnungen wie dem *Goldenen Bären* auf der letzten Berlinale für Semih Kaplanoğlu *Honig – Bal* befindet sich die Arthaus-Szene in der Türkei im Sog dieses anhaltenden Kino-Booms weiterhin im Aufwind.

Zum nunmehr achten Mal zeigt die **Türkische Filmwoche** eine Mischung aus Komödie, Drama und Tragödie; zeigt, wie sich türkische Filmemacher ihrem Land zwischen Unterhaltung, Autorenkino und politischem Film nähern. Dieses Jahr stehen persönliche Geschichten im Vordergrund, die von verbotenen Liebschaften, kleinen Sehnsüchten, großen Träumen und anderen Herzenssachen berichten.

Und dies öfters vor dem Hintergrund kontrovers diskutierter Fragen nach religiösen Identitäten. So erzählt *Der falsche Rosenkranz – Uzak İhtimal* von der heimlichen Liebe des Muezzins Musa zu der katholischen Krankenschwester Clara und *Ask your Heart – Yüreğine Sor* die im späten 19. Jahrhundert angesiedelte Liebesgeschichte zwischen Esmâ und Mustafa, der seinen christlichen Glauben heimlich ausübt, vor der dramatischen



10 vor 11 – 11'E 10 Kala



In der Dunkelheit – Karanluktakiler



Die Fremde



Zwei Sprachen, ein Koffer – İki Dil Bir Bavul





Landschaftskulisse der Bergmassive an der Schwarzmeerküste. Wieder in die Gegenwart führt **Baska Dilde Ask**, in dem der taubstumme Onur und die Call Center-Telefonistin Zeynep ein ungleiches Paar bilden.



Um das Verhältnis zwischen alt und jung geht es in zwei Filmen: **10 vor 11 - 11'E 10 Kala**, der einen kauzigen Rentner zeigt, der in seiner vom Abbruch bedrohten Wohnung um seine seit den 1950er Jahren aufgebaute „Sammlung“ alter Tageszeitungen fürchtet. Ein ungewöhnliches Istanbul-Portrait, gleichzeitig eine einfühlsame Reflektion über Vergänglichkeit.



**In der Dunkelheit - Karanliktakiler** nimmt das legendäre Verhältnis zwischen türkischen Müttern und ihren Söhnen am Beispiel des Mittdreißigers Egemen aufs Korn. Das beängstigende, manchmal auch komische Psychoduell zwischen Mutter und Sohn stammt von Çağan Irmak, dem das Festival eine Mini-Retro widmet. Mit dabei ist die Familiensaga **Mein Vater und mein Sohn - Babam Ve Oğlum**, die 2005 zu einem Millionenerfolg wurde.



Politischen Themen auf sehr persönliche Weise widmet sich **Die Fremde**. Für die Rolle der Deutschtürkin Umay, die aus der Enge ihrer Ehe in Istanbul ausbricht und mit ihrem fünfjährigen Sohn nach Berlin flieht, wurde Hauptdarstellerin Sibel Kekelli dieses Jahr mit dem **Deutschen Filmpreis** ausgezeichnet.



**Zwei Sprachen, ein Koffer - Iki Dil Bir Bavul** beobachtet einen türkischen Lehreranwärter, der versucht, kurdischen Kindern im abgelegenen Osten des Landes Türkisch beizubringen. Das Problem: Emre spricht kein Kurdisch, und seine Schüler kein Türkisch. Warmherziges dokumentarisches Kino, das sich auf Zwischenmenschlichkeiten konzentriert.

# 8. TÜRKISCHE FILMWOCHEN BERLIN

Alle Filme laufen in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Die Regisseure sind anwesend und stehen für Publikumsfragen nach den meisten Vorführungen zur Verfügung.

Türkische Filmwoche Berlin, 3.-13. Juni 2010 im **Babylon Kreuzberg** (61 60 96 93) und im **Broadway** (26 55 02 76)

Eintritt: 6 € - 8 €

Informationen zum Gesamtprogramm ab Mitte Mai unter: [www.tfw-berlin.de](http://www.tfw-berlin.de)

Das Programmheft erscheint Ende Mai.

Telefonische Vorbestellungen an den beiden Kinokassen.



**funpool** Das Sportmarkt **EASYSPOORT**  
Flügel, Kurse und Trainer online buchen.

## EASYSPOORT WEG VOM SOFA GUIDE

**SEXY STRANDFIGUR  
ZUM HALBEN PREIS!**

**Sensationelle Sportangebote 50%  
günstiger ONLINE buchen.**






**Nur für kurze Zeit**

Dein persönlicher **Online-Buchungscode:**

**16983a8891**

Gehe jetzt auf: [www.easysport.de/sofaguide](http://www.easysport.de/sofaguide)

Sportangebot auswählen  
Buchungscode eingeben, 50% sparen





# DU SOLLST NICHT LIEBEN

EIN FILM VON  
**HAIM TABAKMAN**

„Diesen sensiblen und subtilen Film muss man gesehen haben!“

LE MONDE

„Eindringlich und berührend!“

NZZ

[www.dusollstnichtlieben.de](http://www.dusollstnichtlieben.de)



FESTIVAL DE CANNES  
OFFICIAL SELECTION  
UN CERTAIN REGARD

**AB 20. MAI IM KINO!**

ZOHAR STRAUSS · RAN DANKER  
TINKERBELL · TZAHY GRAD · ISAAC SHARRY

REGIE: HAIM TABAKMAN · DÜBEN: MERAR DÖSTER · KAMERALE: AXEL SCHNEPPAT  
SCHNITT: DOV STEUER · MUSIK: NATHANIEL MECHALY · ASSISTENTEN: AVI FAHIMA · KOSTÜME: YAM BRUSILOVSKY  
SCHEINDESIGNER: GIL TOREN · AUSFÜHRENDE PRODUZENTEN: ITAI TAMIR, CHRISTIAN VENNEFROHNE  
PRODUKTION: RAFAEL KATZ, MICHAEL ECKELT, ISABELLE ATTAL, DAVID C. BARROT

EINE PRODUKTION VON PIMPA FILM PRODUCTIONS UND RIVA FILMPRODUKTION UND TOTALLY PROD.  
KOPRODUZIERT VON ZDF – DAS KLEINE FERNSEHSPIEL – IN ZUSAMMENARBEIT MIT ARTE, SOWIE YES UND KESHER BROADCASTING  
MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DURCH DEN ISRAELI FILM FUND UND DIE FILMFÖRDERUNG HAMBURG-SCHLESWIG HOLSTEIN  
IM VERLEIH DER EDITION SALZGEBER · WWW.SALZGEBER.DE



**Montag 24.05.10 22.00 Uhr**

**Preview: *Postcard to Daddy*** D 2010, 86 min  
*Postcard to Daddy* ist der filmische Versuch des Berliners Michael Stock (*Prinz in Hölleland*), den sexuellen Mißbrauch durch den eigenen Vater aufzuarbeiten und herauszufinden, wie dies über Jahre in seiner linksliberalen Familie offenbar unentdeckt blieb. In bisweilen nur schwer erträglichen Gesprächen befragt er vor laufender Kamera seine Mutter und Geschwister – und am Ende auch den Vater. Dabei will Stock weniger anklagen als mit seiner Vergangenheit Frieden schließen.

**Donnerstag 27.05.10 21.30 Uhr**

**MonGay Spezial:**  
***Sex and the City 2*** USA 2010  
21.30 Cosmoreption\* / 22.00 Uhr Filmbeginn



Als ob es nicht reichen würde, die vier Kryptotransen Carrie, Samantha, Miranda und Charlotte zwei Stunden beim Shoppen, Schampusaufaufen und Schwatzen zu beobachten – der erste Teil war ja im Grunde ein Damenmodemagazin in Bewegtbildern – setzt der zweite Teil in Sachen Gayness noch eins drauf und präsentiert eine schwule Hochzeit. Wir gratulieren schon jetzt sehr herzlich.

**Montag 31.05.10 22.00 Uhr, OmU**

**Preview: *Vergebung*** S/DK 2009, 146 min  
Sie ist die gebrochene Heroine des neuen Jahrtausends. *Lisbeth Salander*: geniale Computerhackerin, taffe Lesbe, Mißbrauchstopfer und Racheengel. Nach dem eher schwachen *Verdammnis* zieht

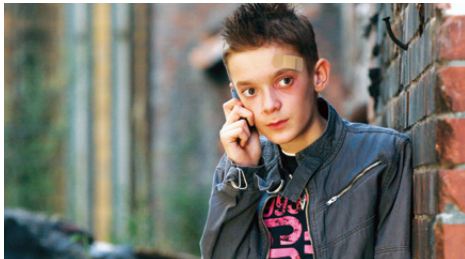




im furiosen letzten Teil der Millennium-Trilogie die grandiose Noomi Rapace in der Hauptrolle noch mal alle Register und läßt ihre Ermittlerkollegen der europäischen Film- und Fernsehlandschaft wie Weicheier erscheinen. Wow!

**Samstag 5.06.10**  
ab 23.00 Uhr **Klub International**

**Montag 07.06.10 22.00 Uhr**  
Preview: **Ich, Tomek** PL/D 2009, 94 min



Tomek ist 15 und lebt in Gubin an der deutsch-polnischen Grenze. Als er in einer Disko den Zuhälter Borys kennen lernt, reizt ihn das schnelle Geld und er beginnt für ihn anzuschaffen. Bald wird er selbst Zuhälter und schickt sogar seinen besten Freund Ciemny auf den Strich.

**Montag 14.06.10 22.00 Uhr**  
**Darling! The Pieter-Dirk Uys Story**  
AUS 2007, 54 min, OmU

Der 64jährige Südafrikaner Pieter-Dirk Uys tingelt als burische Polittranse Evita Bezuidenhout durch



Schulen, um über AIDS aufzuklären und der Ignoranz der südafrikanischen Regierung entgegenzutreten – in einer One-(Wo)Man-Show voller Witz und Energie und ehrenamtlich. Mitreißende Doku über einen couragierten Menschen.

**Montag 21.06.10 22.00 Uhr**  
Preview: **Gordos** E 2010, 110 min, OmU



Um Körperkult und dicke Dinger, Schönheitswahn und emotionale Verfettung dreht sich die spanische Tragikomödie von Daniel Sánchez Arévalo (**Dunkelblaufastschwarz**). Fünf Fette treffen sich zur Gruppentherapie, um herauszufinden, wie es so weit kommen konnte. Unter ihnen der schwule Enrique, der früher Diätwunderpillen im Fernsehen vertickt hat. Arévalo erweist sich mit seinem Gespür fürs Skurrile als Neo-Almodóvar.

**Montag 28.06.10 22.00 Uhr**  
**Women Without Men** D/A/F 2009, 99 min  
Der erste Spielfilm der iranischen Videokünstlerin Shirin Neshat spielt größtenteils in einem verwun-



schenen Garten vor den Toren Teherans, in dem sich im Sommer 1953 vier ganz unterschiedliche Frauen treffen, während draußen ein antidemokratischer Putsch das Land erschüttert. Poetisch und magisch, aber auch politisch und hochaktuell. Toll!

**Samstag 3.07.10**  
ab 23.00 Uhr **Klub International**



# DAS GROSSE FINALE



DREAMWORKS

## FÜR IMMER SHREK

ERSTMALS IN  
3D

DREAMWORKS ANIMATION SKG PRÄSENTIERT "FÜR IMMER SHREK" MUSIK HARRY GREBBIN-WILLIAMS BASESIENDELAUF WILLIAM STEIG DÜBERDORCH VON JOSH KLAUSNER UND DARREN LEAKE  
AUSLEIHERNE ARON WARNER ANDREW ADAMSON JOHN H. WILLIAMS PRODUZIEREN GINA SHAY TERESA CHENG REGIE MIKE MITCHELL  
SOUNDTRACK AVAILABLE ON

AB 30. JUNI IM KINO

FürImmerShrek.de

In ausgewählten Kinos in REAL D 3D und IMAX 3D

# SIEBEN REITEN IN DIE HÖLLE

(USA 1964)

- Unsere weiteren Empfehlungen -

## *Robin Hood*

USA/GB 2010, 140 min, Start: 13. Mai



Nein, wir haben nicht nachgesehen, die wievielte Verfilmung dies ist. Nein, wir müssen Ihnen auch nicht die Handlung erzählen. Es genügt sicher, daß Russell Crowe den Robin macht, aber eigentlich reicht auch schon der Regisseur: Ridley Scott gibt uns die Ehre. Viel Spaß beim Hauen und Stechen. Ach, und für die Liebe ist diesmal Cate Blanchett verantwortlich.

## *Der Vater meiner Kinder*

Frankreich 2009, 112 min, Start: 20. Mai



Grégoire ist als Filmproduzent omnipotent; er kennt bei seiner Arbeit keine Rücksichten - weder gegen sich, noch gegen seine Umwelt. So wirkt er zwar sehr produktiv, doch letztlich scheitert er an seinen Ansprüchen. Seine Frau scheint es geahnt zu haben und plötzlich muß sie sich um Gr  goires Lebenswerk kümmern.

## *Sex and the City 2*

USA 2010, Start: 27. Mai

Zugegeben, ich sehe Frau Sarah Jessica Parker auch gerne im Kino zu. Wie sie sich abrackert mit den M  hen des Lebens und mit ihren drei besten

Freundinnen alle gefährlichen Lebenssituationen meistert. Abu Dhabi steht auf dem Kurztrip-Reiseplan der vier und wir werden mit allen morgenländischen Klischees gefüttert. Und es macht Spaß.



Auch wenn mir manchmal scheint, daß uns Männern keine Gerechtigkeit widerfährt.

## *Bedways*

D 2010, 76 min, Start: 3. Juni

Schön, daß es immer wieder Überraschungen im Kino gibt. So wie diese: ein deutscher Sexfilm, der sich nicht anbiedernd plump in seinem Genre tummelt, sondern uns Zuschauern einiges abverlangt. Im positiven Sinne. Eine Regisseurin trifft sich mit zwei Schauspielern in einer Wohnung in Mitte um einen Sexfilm zu entwickeln. Da nur das Konzept steht, wird es immer mehr zu einer Innenschau der Beteiligten. Dramatisch, originell, manchmal gewöhnungsbedürftig; wir freuen uns über dieses gelungene Experiment.





- Unsere weiteren Empfehlungen -

## Forgetting Dad

D/USA 2008, 84 min, Start: 3. Juni



„Wenn Dein Vater nicht mehr weiß, wer Du bist, ist er dann noch Dein Vater?“ Diese Frage stellte sich der Dokumentarist Rick Minnich. Durch einen Unfall verlor sein Vater 44jährig sein Gedächtnis - und fing ein völlig neues Leben mit einer völlig neuen Familie an. Jahre später versucht der Regisseur diese tragische Familiengeschichte filmisch aufzuarbeiten. Herausgekommen ist ein bewegender, mitreißender Film, der auch uns Zuschauer zum grundsätzlichen Nachdenken bringt. Spannend.

## Hanni und Nanni

D 2010, Start: 17. Juni

Die beiden eineiigen Zwillinge sind als Buchfiguren ein Dauerrenner in deutschen Mädchenzimmern. Nach einer japanischen Mangaversion, die in Deutschland im Fernsehen ab und an ausgestrahlt



wird, kommt nun ein Spielfilm ins Kino. Nach einer turbulenten Jagd im Kaufhaus reißt den Eltern der Geduldsfaden und die beiden Mädchen werden aufs Internat verwiesen. Doch mit demselben Erfolg: Die beiden ziehen die Abenteuer wie magnetisch an. Wo sie sind, wird's hektisch. Für Mädchen jeden Alters und es soll auch den einen oder anderen männlichen Fan geben.

## Für immer Shrek

USA 2010, Start: 30. Juni

Shrek geht nun schon in die vierte Runde. Eigentlich ist er ja Familienvater, doch sehnt er sich manchmal nach dem richtigen, fiesen Oger-Leben zurück. Wie gerufen kommt Rumpelstilzchen ins Geschehen. Er bietet Shrek hinterlistig einen Handel an: Um einen Tag lang fies zu sein, muß er einen Lebenstag dem hinterlistigen Rumpelstilzchen geben. Und der sucht sich Shreks Geburtstag aus. Shrek findet sich in einem Paralleluniversum wieder und hat nur wenige Stunden Zeit zur Korrektur.

Leider konnten wir noch nicht vorabsehen, der Film ist in den USA noch nicht gestartet. Trotzdem prognostizieren wir wieder einen stürmischen Spaß. Nicht schwer vorzustellen mit Shrek dem Vierten.



## Gay Night at the Zoo



**WELTWEIT EINZIGARTIG!**

Luci van Org, Kim Fisher  
und die BIG-BAND der BVG

**16. Juni 2010**

im Zoo Berlin

Einlass ab 19.00 Uhr

Eingang Elefantentor/Budapester Straße  
Beginn 20.30 Uhr

Karten online: [www.gay-night-at-the-zoo.de](http://www.gay-night-at-the-zoo.de)

Vorverkaufsstellen:

Bruno's • Connection-Garage  
Eisenherz Buchladen • Galerie Janssen  
Mann-O-Meter e.V. • Tom's Hotel

Eintritt 15,00 Euro  
(zzgl. Vorverkaufsgebühr)



NACH »IRINA PALM«  
DER NEUE FILM VON SAM GARBARSKI



PASCAL GREGGORY

JONATHAN ZACCAÏ

ALEXANDRA MARIA LARA

LÉO LEGRAND

VERTRAUTE  
*Fremde*

AB 20. MAI IM KINO!

[WWW.VERTRAUFREMDE.X-VERLEIH.DE](http://WWW.VERTRAUFREMDE.X-VERLEIH.DE)



OFFICIAL SELECTION  
SUNDANCE  
FILM FESTIVAL  
2009

OFF CAMERA  
KRAKOW  
FILM FESTIVAL  
2009

WORLD PANORAMA  
RIO DE JANEIRO  
INT'L FILM FESTIVAL  
2009

OFFICIAL SELECTION  
VIENNALE  
INT'L FILM FESTIVAL  
2009

WORLD CINEMA  
PUSAN  
INT'L FILM FESTIVAL  
2009

# THE MESSENGER

DIE LETZTE NACHRICHT

2 OSCAR®  
NOMINIERUNGEN  
BESTER NEBENDARSTELLER  
BESTES DREHBUCH

INTERNATIONALE  
FILMFESTSPIELE BERLIN  
SILBERNER BÄR BESTES DREHBUCH  
FRIEDENSFILMPREIS

»Herausragende und berührende  
Schauspielleistungen«

SPIEGEL Online

»Harrelson und Foster sind  
beide verblüffend«

Rolling Stone

»Bewegend und enorm  
kraftvoll«

Filmmakers Magazine



BEN FOSTER    WOODY HARRELSON    SAMANTHA MORTON    JENA MALONE

**AB 3. JUNI IM KINO!**

OMNILAB  
FILM



THE  
MARK GORDON  
COMPANY

GOOD

[www.themessenger.senator.de](http://www.themessenger.senator.de)

CONTENTFILM

TELEPOOL

SENATOR





## A Single Man

**USA 2009, 101 min, Regie: Tom Ford**

Mit der Verfilmung des Romans „Der Einzelgänger“ von Christopher Isherwood ist dem Modedesigner Tom Ford ein ebenso berührendes, wie visuell faszinierendes Drama um Liebe und Verlust gelungen.

Der Film ist weit mehr als wunderschöne Oberfläche, er spiegelt den Zustand seiner Hauptfigur, aus deren Perspektive er erzählt ist: Die perfekte Fassade, um die Zerrüttung im Inneren zu verbergen. Hauptdarsteller Colin Firth wurde für seine Rolle auf dem Filmfest Venedig als *Bester Schauspieler* ausgezeichnet. Der still leidende, den Schein wahrende Professor könnte die Rolle seines Lebens sein. Das traurigschönste Liebesmelodram seit *Brokeback Mountain*.

## Vincent will meer

**D 2009, 91 min, Regie: Ralf Hüttner**



Ein an *Tourette* erkrankter junger Mann, eine rebellische Magersucht-Patientin und ein Zwangsneurotiker unternehmen in dieser leichtfüßigen Tragikomödie einen abenteuerlichen Road Trip. Auf ihren Fersen – der Vater des jungen Mannes, ein auf seinen Ruf bedachter Politiker und die Therapeutin der Klinik, aus der sich die drei aus dem Staub gemacht haben.

Mit Florian David Fitz (*Doctor's Diary*), Karoline Herfurth und Johannes Allmayer.

## Sin Nombre

**Mex/USA 2009, 95 min, Regie: Cary Joji Fukunaga**

Extrem spannendes Kino aus Mexiko.

In Mittelamerika sind Teile der Gesellschaft in Beschlag genommen von äußerst brutalen Gangs. Sie haben sich einem gemeinsamen Code unterworfen und sind dank ihrer Geschlossenheit für staatliche Stellen so gut wie unangreifbar. Wer einmal Mitglied so einer Vereinigung geworden ist, wird es für den Rest seines Lebens bleiben.

Als der junge Willy der Liebe wegen in Konflikt mit seiner Gang kommt, flieht er wie so viele seiner Landsleute Richtung USA. Doch diese Reise ist nicht nur wegen seiner Verfolger extrem gefährlich, und auch nicht nur für ihn.



## Die Eleganz der Madame Michel

**F 2009, 99 min, Regie: Mona Achache**

Sorgsam pflegt Madame Michel das Klischee der mürrischen, ungepflegten und kulturlosen Concierge. In Wahrheit aber liebt sie die Literatur und die Musik, doch das soll ihr Geheimnis bleiben. Als sich ihr die, vom Leben desillusionierte 11jährige Paloma vorsichtig nähert und sie sich schließlich gar bei dem liebenwürdigen japanischen Nachbarn durch eine unbedachte Bemerkung *outet*, nimmt ihr Leben eine unerwartete Wendung. Mit ihrer Verfilmung des Bestsellers *Die Eleganz des Igels* ist Regisseurin Mona Achache ein ganz und gar fesselndes psychologisches Kammerstück über Tod, Anderssein, Liebe und Freundschaft gelungen. Und wenn Palomas Zeichnungen, die ihrer überbordenden Fantasie entspringen, plötzlich anfangen, sich zu bewegen, zu schweben und sich in etwas anderes zu verwandeln, dann geht der Zauber auch auf uns über.



Sophia & Jana  
Münster

Hannelore  
Elsner

Heino  
Ferch

Suzanne  
von Borsody

Anja  
Kling

Katharina  
Thalbach

Nach dem Jugendbuch-Klassiker von Enid Blyton



# HANNI & NANNI



MIT SONGS VON:  
THE VERONICAS  
QUEENSBERRY  
THE BLACK SHEEP  
LUCY DIAKOVSKA  
u.v.a.

AB JUNI IM KINO

UNIVERSAL PICTURES INTERNATIONAL PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT UFA CINEMA. EINE UFA CINEMA PRODUKTION IN KOOPERATION MIT FEINE FILME UND ZDF  
 „HANNI & NANNI“ NACH DEM JUGENDBUCH-KLASSIKER VON ENID BLYTON MIT SOPHIA MÜNSTER, JANA MÜNSTER, HANNELORE ELSNER, HEINO FERCH, SUZANNE VON BORSODY, ANJA KLING, KATHARINA THALBACH, OLIVER POCHER  
 CASTING: NINA HAUN, KINOTRUCING: JACQUELINE RIETZ, SCHAUT: HORST REITER, ORIGINALMUSIK: BEN KRÜGER, MUSIK: ANETTE KEISER, PASCAL HERR, KOSTÜM: NICK ZINELL, SCHAUSPIELER: JÖRG BAUMGARTEN, MUSIK & SONGS: ALEX GERINIGAS, JOACHIM SCHLÜTER  
 MIT SONGS VON THE BLACK SHEEP, QUEENSBERRY, THE VERONICAS, KATE HALL, SHILOH, LUCY DIAKOVSKA, KAMERA: ALEXANDER FISCHERKÖSELEN, DÜBELBUCH: KATHARINA RESCHKE, JANE ANSLOUGH, PRODUKTION: GESA TÖNNESSEN, HERSTELLUNGSLEITUNG: SEBASTIAN WERNINGER  
 PRODUZENTEN: NICO HOFMANN, JÜRGEN SCHUSTER, ARIANE KRAMPE, WOLFF BAUER, THOMAS PETER FRIEDL, PRODUZENTEN FEINE FILME: HERMANN FLORIN, ENMO LEAMPERT, REGIE & DREHBUCHBEARBEITUNG: CHRISTINE HARTMANN

ufacinema feine filme FFF Bayern medienboard FFF+ www.hanniundnanni-film.de amc



## 1.7. *Women without Men*

D/A/F 2009, 99 min, Start: 1. Juli



Vier starke, ganz unterschiedliche Frauen treffen sich 1953 für kurze Zeit in einem paradiesisch anmutenden Garten, vor Teheran gelegen, aber nicht von dieser Welt. In der Stadt wird geputscht, die USA und GB beteiligen sich unheilvoll um den Schah wieder zu intronisieren. Für die *Beste Regie* erhielt Regisseurin Shirin Neshat in Venedig den *Silbernen Bären*. Wie Sie sehen werden, zu Recht.

Premiere in Anwesenheit der Regisseurin am 30.6. im Cinema Paris. Siehe auch S. 5.

## 1.7. *When you are strange*

USA 2009, 90 min, Start: 1. Juli



Die *Doors* sind schon lange im Olymp der Rockmusik. Ihre markante hypnotische Musik und der tragische Tod des exzentrischen Sängers Jim Morrison, der 2008 seinen 65. Geburtstag hätte feiern können, haben sie unsterblich gemacht. Bereits Oliver Stone setzte den *Doors* ein Denkmal, nun hat sich Regisseur Tom DiCillo ihrer angenommen und aus Unmengen von Filmmaterial eine wunderbare, hinreißende Dokumentation über die Anfänge der Band und gleichzeitig die *Roaring 60s* geschaffen.

## 15.7. *Männer al dente*

I 2009, 110 min, Start: 15. Juli

In Ferzan Özpeteks (*Hamam, Saturno Contro*) Feel-goodkomödie will sich Tommaso vor der ganzen Familie outen und hofft so, nicht den elterlichen Pastabetrieb in Apulien übernehmen zu müssen, son-



dern verstoßen in Rom seine Ruhe zu haben. Doch dann kommt ihm sein Bruder mit eigenem Coming-out zuvor. Turbulente Familienkomödie, bei der jeder sein Fett abkriegt.

## 22.7. *Micmacs – Uns gehört Paris!*

F 2009, 104 min, Start: 22. Juli

Der Kino-Zauberer Jean-Pierre Jeunet hat sich wieder eine neue fabelhafte Welt ausgedacht. Basil wird mit einer Kugel im Kopf aus dem Krankenhaus entlassen und von wunderlichen Menschen in ein wunderliches Heim aufgenommen. Sie sind empört über den feigen Schuß und beschließen, die Verursacher zu bestrafen. Das setzt eine großartige Maschinerie in Bewegung. Faszinierend, wie Jeunet es



schaft, so surreale Welten – in denen wir uns so wohl fühlen – zu erdenken.

## 29.7. *Das Konzert*

F/I/B/RO 2009, 119 min, Start: 29. Juli

„Ich möchte die Band wieder zusammen bringen“ aus welchem Film stammt dieses Zitat?



Nein nicht aus dem **Konzert**, aber genau das hat der ehemalige *Bolschoi*-Orchesterdirigent Andrei Filipov, der nach seinem Rauswurf dort als Putzkraft seine Existenz bestreitet, vor.



Grund ist eine Einladung des Pariser *Théâtre du Châtelet* für das *Bolschoi-Orchester*, die ihm zufällig in die Hände fällt. Er läßt die Einladung verschwinden und macht sich auf die Suche nach den ehemaligen Orchestermitgliedern, die nun als Straßenmusiker, Taxifahrer und Handyverkäufer arbeiten. *Paris, wir kommen!*

### 26.8. *Bal – Honig*

**Türkei 2009, 103 min, Start: 26. August**

Der Berlinale-Gewinner 2010. Der letzte Teil der Yusuf-Trilogie von Semih Kaplano lu erzählt in ruhigen und wunderschönen Bildern von der Kindheit eines Dichters in Anatolien. Ein Blick auf eine Welt, die selbst in dieser entlegenen Landschaft, im Schwinden begriffen ist. Traditionelle Arbeitsweisen, Gebräuche und soziale Strukturen sind zwar noch lebendig, aber auch hier zieht zaghaft die Mo-



derne, mit ihren Umwälzungen in allen Lebensbereichen, ein. Traum oder Wirklichkeit? Egal, einfach darauf einlassen und in die märchenhafte Geschichte hineingleiten.

### 26.8. *Das Leben ist zu lang*

**D 2010, Start: 26. August**

Dany Levys Besetzungsliste seines neuen Films läßt uns aufmerken: Meret Becker, Veronica Ferres, Udo Kier, Elke Sommer, Yvonne Catterfeld und Heino Ferch, um nur einige zu nennen. Das kann ja nur schräg werden. Das Thema *Regisseur in der Sinnkrise* läßt vor unserem geistigen Auge diverse andere kulturschaffende Männer am Rande des Nervenzusammenbruchs Revue passieren: Unter anderem den Regisseur Guido Anselmi aus Fellinis *8 ½*, Woody Allens Harry Block, einen Schriftsteller mit Schreibblockade und Wim Wenders Fotograf Finn in *Palermo Shooting*, eine illustre Gesellschaft in die sich Levy da begibt. Wir sind sehr gespannt.



für **Großstadt Gucker**



**Wissen, was kommt**

KULTUR, EVENTS, NIGHTLIFE AUF EINEN BLICK.



**DINAMIX**

CityCards • Flyerverteilung • Plakatierung • Promotions  
www.dinamix.de

SARAH JESSICA PARKER

SEX AND THE CITY

2

NEW LINE CINEMA PRÄSENTIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT HOME BOX OFFICE. IN ZUSAMMENARBEIT MIT VILLAGE ROADSHOW PICTURES, EINE DARREN STAR PRODUKTION. EIN FILM VON MICHAEL PATRICK KING. SARAH JESSICA PARKER, „SEX AND THE CITY 2“  
KIM CATHRALL, KRISTIN DAVIS, CYNTHIA NIXON MIT JOHN CORBETT UND CHRIS WOTH. AUSGLOTZTE SALAAM BELY. MUSIKALISCHE LEITUNG JULIA MICHELS. MUSIK AARON ZIGMAN. KOSTÜME PATRICIA FIELD. SCHNITT MICHAEL BERTENDAIN. A.C.E.  
PRODUKTIONS-DESIGNER JEREMY CONWAY. KAMERA JOHN THOMAS. AUSGLOTZTE TOBY EMMERICH, RICHARD BRICHER, MARCUS VISCHD. PRODUZENTEN MICHAEL PATRICK KING, SARAH JESSICA PARKER, DARREN STAR, JOHN WELLY.  
NACH DEN CHARAKTEREN VON CANDICE BUSHELLE. NACH DER SERIE VON DARREN STAR. FREIBÜCHLICH NACH DEM BUCH VON CANDICE BUSHELLE. TV-SERIE VON DARREN STAR UND REGIE MICHAEL PATRICK KING.

NEW LINE CINEMA

HBO

VILLAGE ROADSHOW PICTURES

AB 27. MAI IM KINO

WWW.SEXANDTHECITY2.DE

WARNER BROS. PICTURES  
WARNER BROS. PICTURES PRESENTS



der

# YORCKER

das Filmmagazin

Mai / Juni 2010 N°85



BAYERN 3  
PUBLIKUMSPREIS  
FILMFEST MÜNCHEN

AB 20. MAI IM KINO!

Olivier mistral Saitell Avid www.keep-surfing.de FFA FFF Bayern BASIS NORMAL